

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 1
---	--	----------------------	-------------

Anlage 2 Modulbeschreibungen

02-BWL:MA-B1-01	Markenführung	7. Sem.	6 CP																																					
Modulbezeichnung	Markenführung																																							
Modulcode	02-BWL:MA-B1-01																																							
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / BWL I - Marketing																																							
Verwendet in StG / Sem.	Management MA, 7. Sem. / BWL MA, 7. Sem.																																							
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Franz-Rudolf Esch																																							
Teilnahmevoraussetzungen	BA-Abschluss																																							
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen die Möglichkeiten der Markenführung kennen lernen, verstehen und anwenden können.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über die Führung von Marken. - Analyse, Beurteilung und Konzipierung von Maßnahmen der Markenführung 																																							
Modulinhalte	<p>Unter den heutigen Marktbedingungen gewinnen der Markenwert und die Markenführung an Bedeutung. Die Zahl der Produkt- und Dienstleistungsangebote wächst, viele Angebote sind funktional austauschbar, die Sättigung der Märkte nimmt zu und die Kommunikationsüberflutung steigt an. In diesem Dickicht dient die Marke dem Konsumenten als Gedächtnisanker für seine Marken- und Produktwahl. Es werden Kenntnisse zur Markenwahrnehmung, zum Aufbau von Markenpräferenzen zur Bildung von Gedächtnisstrukturen für Marken und der Schaffung von Markentreue vermittelt. Diese bilden die Grundlage für markenpolitische Strategien und die Steuerung der Marke im Zeitablauf. Grundlegende markenpolitische Strategien wie Mono-, Familien- und Dachmarkenstrategien werden ebenso erörtert wie das Ingredient Branding und Composite Branding und die Markenlizenzierung. Weitere Schwerpunkte der Vorlesung liegen auf der Dehnung der Marke zur Kapitalisierung des Markenpotentials und auf dem Branding sowie auf der Produkt- und Verpackungsgestaltung. Abschließend wird auf quantitative und qualitative Methoden des Markencontrollings zur Prüfung der zielgerichteten Wirkung der markenpolitischen Maßnahmen eingegangen.</p>																																							
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%																																							
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																							
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>15</td> <td>15</td> <td>40</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>45</td> <td>45</td> <td>50</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>					A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	15	15	40	20	90	Insgesamt	45	45	50	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																			
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																					
	stunden	bereitung, LN																																						
Vorlesung	30	30	10	20	90																																			
Übung	15	15	40	20	90																																			
Insgesamt	45	45	50	40	180																																			
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur																																							
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%																																							
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																							
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)	Dauer 1 Semester																																						
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)	Übung: unbegrenzt																																						
Unterrichtssprache	Deutsch																																							
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																							

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 2
---	--	----------------------	-------------

02-BWL:MA-B1-02	Kommunikation			8. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Kommunikation					
Modulcode	02-BWL:MA-B1-02					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / BWL I – Marketing					
Verwendet in StG / Sem.	Management MA, 8. Sem. / BWL MA, 8. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Franz-Rudolf Esch					
Teilnahmevoraussetzungen	BA-Abschluss					
Kompetenzziele	<p>Das Ziel dieser Veranstaltung ist die Vermittlung grundlegender Erkenntnisse zur wirksamen und situationsadäquaten, strategisch und sozialtechnischen Gestaltung von Werbung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beurteilung von Kommunikationsmaßnahmen, insbesondere Printanzeigen, hinsichtlich ihrer Wirksamkeit. - Ableitung von Empfehlungen zur Gestaltung und Verbesserung von Kommunikationsmaßnahmen. 					
Modulinhalte	<p>Auf gesättigten Märkten wird der Produktwettbewerb zunehmend durch einen Kommunikationswettbewerb ersetzt. Präferenzen für Marken und Produkte mit vergleichbaren Produkteigenschaften können meist nur noch durch kommunikative Maßnahmen geschaffen werden. Dabei spielt die Werbung im Rahmen der Imagebildung eine zentrale Rolle. Neben den grundlegenden Rahmenbedingungen für die Werbung werden wesentliche theoretische Grundlagen und Techniken zur Anpassung der Werbung an diese Bedingungen vermittelt. Aspekte der Globalisierung der Werbung werden dabei ebenso erörtert wie Maßnahmen zur Kontrolle der Werbewirkung.</p>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		30	30	10	20	90
		15	15	40	20	90
		45	45	50	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	<p>Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur</p>					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung) Dauer 1 Semester					
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität) Übung: unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 3
---	--	----------------------	-------------

02-BWL:MA-B1-03	Seminar zum Marketing			9. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Seminar zum Marketing					
Modulcode	02-BWL:MA-B1-03					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / BWL I – Marketing					
Verwendet in StG / Sem.	Management MA, 9. Sem. / BWL MA, 9. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Franz-Rudolf Esch					
Teilnahmevoraussetzungen	BA-Abschluss					
Kompetenzziele	<p>Die eigenständige Erarbeitung eines wissenschaftlichen Themengebiets und die Erstellung einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit sind das Lernziel. Bei den empirischen Arbeiten wird zudem das Verhalten im Team gefördert. Die Konzipierung, Durchführung und Auswertung einer empirischen Studie fördert das systematische Vorgehen in typischen Marktforschungssituationen. In Planspielseminaren soll systematisches Vorgehen geübt, ein Problembewusstsein für die Komplexität und Vernetztheit von Marketingentscheidungen erlangt und einen analytischer Zugang zur Lösung von Marketingproblemen in Unternehmen gefunden werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenständige Konzipierung, Durchführung und Auswertung einer empirischen Studie. - Systematische Herangehensweise an eine Marktforschungsproblematik. - Systematische Auseinandersetzung mit einem definierten theoretischen Themengebiet. - Erweiterung der sozialen Kompetenzen durch Teamarbeit. 					
Modulinhalte	<p>Es werden drei Formen von Marketingseminaren angeboten, theoretische und empirische, die sich beide mit aktuellen Marketingthemen auseinandersetzen, sowie ein Planspielseminar, dessen Ziel es ist, in Kleingruppen die bislang erworbenen Kenntnisse aus den Vorlesungen zu den verschiedenen Marketingteilgebieten an einem konkreten Unternehmensfall ganzheitlich anzuwenden. Für das theoretische Seminar ist eine 15-seitige Seminararbeit anzufertigen und vorzutragen. Im empirischen Seminar soll von den Studierenden eine eigene Studie entwickelt und in Kleingruppen präsentiert werden.</p>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Blockseminar					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	<p>Modulabschlussprüfung: Gruppenseminararbeit Seminararbeit 75% - Mündliche Leistung 25 % Erneute Seminarteilnahme</p>					
Angebotsrhythmus	Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	max. 35 Studierende					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 4
---	--	----------------------	-------------

02-BWL:MA-B2-01	Management des Unternehmungs- wandels	7. Sem.	6 CP																																						
Modulbezeichnung	Management des Unternehmungswandels																																								
Modulcode	02-BWL:MA-B2-01																																								
FB / Fach / Institut	02./ Betriebswirtschaftslehre /.BWL II: Unternehmensführung und Organisation																																								
Verwendet in StG / Sem.	BWL MA / 7. Sem.																																								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. W. Krüger																																								
Teilnahmevoraussetzungen	–																																								
Kompetenzziele	Kennenlernen und Verstehen der Theorien und Praxiskonzepte des Unternehmungswandels. Kennenlernen der verschiedenen Managementaufgaben und -instrumente zur aktiven Gestaltung von Veränderungsprozessen. Analyse und Diskussion von Fallstudien im Team. Präsentation und Diskussion von Problemlösungen																																								
Modulinhalte	Prozesse der langfristigen Unternehmungsentwicklung sowie des projektbezogenen Wandels. Turnaround- und Krisenprozesse, Transformationsprozesse. Theorien des geplanten und emergenten Wandels. Konzepte, Vorgehensmodelle und Instrumente des Wandlungsmanagements (Change Management). Praxis-Konzepte des Prozess- und Projektmanagements.																																								
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 75% /		Fallstudienübung 25%																																						
	(ggf. alternativ zur Übung: Lehrauftrag „Prozess- und Projektmanagement“)																																								
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																								
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>45</td> <td>45</td> <td>15</td> <td>30</td> <td>135</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>10</td> <td>10</td> <td>15</td> <td>10</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>55</td> <td>55</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	45	45	15	30	135	Übung	10	10	15	10	45	Insgesamt	55	55	30	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																				
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																						
	stunden	bereitung, LN																																							
Vorlesung	45	45	15	30	135																																				
Übung	10	10	15	10	45																																				
Insgesamt	55	55	30	40	180																																				
Prüfungsform(en)	Fallstudienbearbeitung im Team; 2-stündige Abschlussklausur																																								
Bildung der Modulnote	30% Fallstudienbearbeitung; 70% Abschlussklausur																																								
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																								
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester																																						
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung 90 (15 Teams zu 6 Teilnehmern)																																						
Unterrichtssprache	Deutsch																																								
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																								

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 5
---	--	----------------------	-------------

02-BWL:MA-B2-02	Strategisches Management			8. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Strategisches Management				
Modulcode	02-BWL:MA-B2-02				
FB / Fach / Institut	02./ Betriebswirtschaftslehre /.BWL II: Unternehmensführung und Organisation				
Verwendet in StG / Sem.	BWL MA / 8. Sem.				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. W. Krüger				
Teilnahmevoraussetzungen	–				
Kompetenzziele	Kennenlernen und Verstehen ausgewählter Theorien, Praxiskonzepte und Aufgaben des Strategischen Managements. Kennenlernen und Verstehen wichtiger Unternehmungsstrategien. Strategische Analyse und Strategieformulierung am praktischen Fall erlernen. Teamarbeit und Präsentation erlernen				
Modulinhalte	Prozesse, Aufgaben und Ebenen des Strategischen Managements. Strategische Kräfte als Analyseraster; Erfolgsfaktorenmodelle. Strategien verschiedener Gegenstandsbereiche und Stoßrichtungen, z.B. Wachstum und Schrumpfung, Angriff und Verteidigung. Single Business und Multi Business Strategien. Internationalisierung und Globalisierung				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 75%		/ Fallstudienübung 25%		
	(ggf. alternativ zur Übung: Lehrauftrag „Praxis des Strategischen Managements“)				
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points				
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit	Insgesamt
		stunden	bereitung, LN		
	Vorlesung	45	45	15	30
	Übung	10	10	15	10
	Insgesamt	55	55	30	40
Prüfungsform(en)	Fallstudienbearbeitung im Team; 2-stündige Abschlussklausur				
Bildung der Modulnote	30% Fallstudienbearbeitung; 70% Abschlussklausur				
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur				
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung 90 (15 Teams zu 6 Teilnehmern)		
Unterrichtssprache	Deutsch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 6
---	--	----------------------	-------------

02-BWL:MA-B2-03	Seminar Unternehmensführung und Organisation			9. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Seminar Unternehmensführung und Organisation					
Modulcode	02-BWL:MA-B2-03					
FB / Fach / Institut	02./ Betriebswirtschaftslehre /.BWL II: Unternehmensführung und Organisation					
Verwendet in StG / Sem.	BWL MA / 9. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. W. Krüger					
Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens eine bestandene Klausur in 02-BWL:MA-B2-01 oder 02-BWL:MA-B2-02					
Kompetenzziele	Erwerb von Vertiefungswissen und Spezialwissen auf ausgewählten Gebieten. Selbständig wiss. arbeiten können, auch zur Vorbereitung auf die Abschlussarbeit. Erkennen, Verstehen und Strukturieren offener Fragestellungen. Anwenden erworbenen Wissens in Hausarbeit und Diskussion auf neuartige Problemstellungen. Ergebnispräsentation und Diskussion offener Fragen im Plenum.					
Modulinhalte	Gegenstand des Seminars sind unter einem Oberthema ausgewählte Themen und Fragestellungen der jüngeren Theorie wie der Unternehmungspraxis. Die Studierenden bearbeiten die Themen selbständig in einer wissenschaftlichen Standards entsprechenden Hausarbeit. Die Themen werden für einen Kurzvortrag aufbereitet, im Plenum präsentiert und diskutiert.					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Seminararbeit, Präsentation, Diskussion 70% Seminararbeit, 20% Präsentation, 10% mündliche Beteiligung Teilnahme am nächsten Seminar					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	25					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 7
---	--	----------------------	-------------

02-BWL:MA-B3-01	Finanzierungstheorie (Financial Theory)			7. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Finanzierungstheorie (Financial Theory)					
Modulcode	02-BWL:MA-B3-01					
FB / Fach / Institut	02 / Finanzierung / Finanzierung und Banken					
Verwendet in StG / Sem.	MA (BWL, VWL und Schwerpunkt GBV), 7. Semester BWL-MA					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Bessler					
Teilnahmevoraussetzungen	Finanzmanagement					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben die Grundlagen und einen Überblick über den aktuellen Stand der Forschung in der modernen Finanzierungstheorie sowie der Finanzierung von Unternehmen in der Praxis. Der Schwerpunkt liegt auf den neueren Theorien und auf der aktuellen empirischen Kapitalmarktforschung sowie auf aktuellen Trends in der Praxis.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Finanzsysteme und Corporate Governance - Agenten-theoretische Grundlagen der Finanzierung - Theorien zur optimalen Kapitalstruktur - Empirische Kapitalmarktforschung - Finanzierung mit Venture Capital - Neuemissionen und Kapitalerhöhungen - Finanzierung mit Anleihen und Bankkredite - Theorien zur Dividendenpolitik und Aktienrückkauf - Innovationsfinanzierung - Mergers & Acquisitions 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Vorlesung	60	60	20	40	180
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 8
---	--	----------------------	-------------

02-BWL:MA-B3-02	Kapitalmarkttheorie (Investment Analysis)			8. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Kapitalmarkttheorie (Investment Analysis)					
Modulcode	02-BWL:MA-B3-02					
FB / Fach / Institut	02 / Finanzierung / Finanzierung und Banken					
Verwendet in StG / Sem.	MA (BWL, VWL und Schwerpunkt GBV)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Bessler					
Teilnahmevoraussetzungen	Ökonometrie, Finanzierungstheorie, Portfoliomanagement					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben die weiterführenden Kenntnisse in den Bereichen der Kapitalmarkttheorie und des Asset Management und der Anwendung dieser Konzepte in der Praxis. Dies beinhaltet die Anlage in Anleihen, Aktien, Finanzinnovationen und Derivative mit einer starken Ausrichtung auf die empirische Kapitalmarktforschung und quantitative Methoden. Projekte mit aktuellen Kapitalmarktdaten.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Asset Allokation - Rentenanlage und Bond Portfoliomanagement - Zinsstrukturkurven und aktive Anlagestrategien - Passive Anlagestrategien und Immunisierung (Bonds) - Aktienbewertung und Aktienanlage - Asset Pricing Modelle - Analyse- und Prognoseverfahren - Performancemessung, Persistenz - Investmentfonds, ETF, Zertifikate - Alternative Investments und Hedge Funds - Risikomanagement mit Optionen und Futures - Optionsstrategien und Optionsbewertung - Futurespositionen und –strategien - Terminkontrakte, Hedge Ratios, Swaps 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	60	60	20	40	180
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 9
---	--	----------------------	-------------

02-BWL:MA-B3-03	Seminar Finanzierung und Banken			8. o. 9. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Seminar Finanzierung und Banken					
Modulcode	02-BWL:MA-B3-01					
FB / Fach / Institut	02/Finanzierung/Finanzierung und Banken					
Verwendet in StG / Sem.	MA (BWL, VWL und Schwerpunkt GBV)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Bessler					
Teilnahmevoraussetzungen	Finanzierungstheorie oder/ und Kapitalmarkttheorie und Portfoliomanagement					
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen sich zu aktuellen Themen auf den Gebieten Finanzierung, Banken und Börsen, sowie Asset Management die theoretischen Grundlagen erarbeiten, mit dem aktuellen Stand der Forschung vertraut sein sowie empirische Untersuchungen durchführen können (empirische Kapitalmarktforschung) . Studierende müssen dazu ist eine Seminararbeit erstellen, diese ist in Form eines Referats vortragen und mit den übrigen Seminarteilnehmern diskutieren. Über den Gesamtkomplex ist eine Klausur zu schreiben.					
Modulinhalte	Aktuelle Themen auf den Gebieten Finanzierung, Banken und Börsen, Asset Management					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 100% / Übung 0%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: 1,5-stündige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester oder Sommersemester Dauer 1 Semester (Seminar)					
Aufnahmekapazität	Seminar: 30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 10
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B4-01	Controlling III	7. / 9. Sem.	6 CP																												
Modulbezeichnung	Controlling und Entscheidungsrechnungen (Controlling III)																														
Modulcode	02-BWL:MA-B4-01																														
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur BWL IV																														
Verwendet in StG / Sem.	MA, Pflichtbereich Schwerpunkt ACT / 7. oder 9. Sem.																														
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barbara E. Weißenberger																														
Teilnahmevoraussetzungen	Einführung in das Controlling (Controlling I)																														
Kompetenzziele	<p>Im Modul „Controlling und Entscheidungsrechnungen“ erwerben die Studierenden Handlungskompetenzen bezüglich des Einsatzes von Instrumente der Unternehmensrechnung, die zur Messung güterwirtschaftlicher Sachverhalte vor dem Hintergrund der Fundierung eigener betrieblicher Entscheidung („entscheidungsorientierte Unternehmensrechnung“, „decision-facilitating“) eingesetzt werden.</p> <p>Die Studierenden setzen sich hierzu intensiv mit den Instrumenten der laufenden entscheidungsorientierten Kostenrechnung auseinander. Im Anschluss daran werden verschiedene Instrumente des fallweisen Kostenmanagements vertieft. Dazu gehört insbesondere die Fundierung von Produktionsprogramm-, Preis- und strategischen Entscheidungen. Auch Fragen der Kostenrechnung unter Unsicherheit sowie verschiedene Kontrollmethoden werden behandelt.</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse im Rahmen der Übung anhand einer Vielzahl praktischer Fallstudien.</p>																														
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Kosten- und Leistungsrechnung als Entscheidungsrechnung - Produktionsprogrammentscheidungen - Preisentscheidungen - Entscheidungsrechnungen bei Unsicherheit - Strategische Entscheidungen - Kontrollmethoden zur Fundierung von Entscheidungen - Wertorientierte Kennzahlen zur Entscheidungsfundierung 																														
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 67% / Übung 33%																														
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																														
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th rowspan="2">B Selbst gestal- tete Arbeit</th> <th rowspan="2">C Prüfung</th> <th rowspan="2">Insgesamt</th> </tr> <tr> <th>a Präsenz- stunden</th> <th>b Vor- / Nachbe- bereitung, LN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: center;">15</td> <td style="text-align: center;">15</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">45</td> <td style="text-align: center;">45</td> <td style="text-align: center;">50</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt	a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	15	15	40	20	90	Insgesamt	45	45	50	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt																										
	a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN																													
Vorlesung	30	30	10	20	90																										
Übung	15	15	40	20	90																										
Insgesamt	45	45	50	40	180																										
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																														
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester		Dauer 1 Semester																												
Aufnahmekapazität	unbegrenzt																														
Unterrichtssprache	Deutsch																														
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																														

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 11
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B4-02	Controlling IV	8. / 10. Sem.	6 CP																																						
Modulbezeichnung	Controlling und Koordinationsrechnungen (Controlling IV)																																								
Modulcode	02-BWL:MA-B4-02																																								
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur BWL IV																																								
Verwendet in StG / Sem.	MA, Pflichtbereich Schwerpunkt ACT / 8. oder 10. Sem.																																								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barbara E. Weißenberger																																								
Teilnahmevoraussetzungen	Einführung in das Controlling (Controlling I)																																								
Kompetenzziele	<p>Die zielgerichtete Koordination des Ressourceneinsatzes ist eine der zentralen Aufgaben innerhalb der Unternehmensführung. Im Modul „Controlling und Koordinationsrechnungen“ lernen die Studierenden, welche Instrumente das Controlling dem Management zur Lösung personenbezogener Koordinationsprobleme bereitstellt: Es geht darum, güterwirtschaftliche Sachverhalte so zu messen, dass die an der Ergebniserstellung beteiligten Akteure – z.B. der Geschäftsleiter eines Unternehmensbereichs – die aus Sicht der Zentrale optimale Handlungsstrategie wählen.</p> <p>Am Beispiel verschiedener Koordinationsinstrumente – Balanced Scorecard, Budgetierung und Abweichungsanalyse, Investitions- und Beteiligungscontrolling sowie Verrechnungspreise und Kostenallokationen – erwerben die Studierenden Handlungskompetenzen bezüglich der Möglichkeiten und Grenzen der Führungsunterstützung durch vom Controlling bereitgestellte Koordinationsrechnungen.</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse im Rahmen der Übung anhand einer Vielzahl praktischer Fallstudien.</p>																																								
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Koordination als Führungsaufgabe und Bedeutung von Koordinationsrechnungen - Prinzipal-Agenten-Theorie als theoretischer Analyserahmen zur Untersuchung institutionaler Koordinationsprobleme - Strategische Koordinationsrechnungen: Das Beispiel Balanced Scorecard - Budgetierung und Abweichungsanalyse als einperiodige Ausgestaltung von Koordinationsrechnungen - Wertorientiertes Investitions- und Beteiligungscontrolling: Ansätze mehrperiodiger Koordinationsrechnungen - Koordination von innerbetrieblichen Leistungsverflechtungen durch Verrechnungspreise und Kostenallokationen 																																								
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 67% / Übung 33%																																								
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																								
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: center;">15</td> <td style="text-align: center;">15</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">45</td> <td style="text-align: center;">45</td> <td style="text-align: center;">50</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	15	15	40	20	90	Insgesamt	45	45	50	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																				
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																						
	stunden	bereitung, LN																																							
Vorlesung	30	30	10	20	90																																				
Übung	15	15	40	20	90																																				
Insgesamt	45	45	50	40	180																																				
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur																																								
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%																																								
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																								
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester		Dauer 1 Semester																																						
Aufnahmekapazität	unbegrenzt																																								
Unterrichtssprache	Deutsch																																								
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																								

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 12
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B4-03	Controlling V			9. / 10. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Advanced Controlling (Controlling V)					
Modulcode	02-BWL:MA-B4-03					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur BWL IV					
Verwendet in StG / Sem.	MA, Wahlpflichtbereich Schwerpunkt ACT / 9. oder 10. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barbara E. Weißenberger					
Teilnahmevoraussetzungen	Einführung in das Controlling (Controlling I), Controlling und Entscheidungsrechnungen (Controlling III), Controlling und Koordinationsrechnungen (Controlling IV)					
Kompetenzziele	In diesem Fallstudienkurs erwerben die Studierenden durch die Bearbeitung von Fallstudien zu controllingrelevanten Themenstellungen auf fortgeschrittenem Niveau Handlungskompetenzen für die praktische Controllertätigkeit.					
Modulinhalte	Zu den abgedeckten Themenbereichen gehören Planung, Kontrolle, Informationsversorgung, Anreizgestaltung, Organisation von Controllerbereichen, funktionales Controlling, Bereichscontrolling sowie wertorientiertes Controlling					
Lehrveranstaltungsform(en)	Fallstudienübung 100% Bearbeitung der Fallstudien ist Voraussetzung für den Abschluss des Moduls					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Übung	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester oder Wintersemester Dauer 1 Semester					
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 13
---	--	----------------------	--------------

02-BWL:MA-B4-04	Seminar	7. / 8. / 9. / 10. Sem.	6 CP																																
Modulbezeichnung	Seminar zum Controlling																																		
Modulcode	02-BWL:MA-B4-05																																		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur BWL IV																																		
Verwendet in StG / Sem.	MA, Wahlpflichtbereich Schwerpunkt ACT / 7., 8., 9. oder 10. Sem.																																		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Barbara E. Weißenberger																																		
Teilnahmevoraussetzungen	Einführung in das Controlling (Controlling I); Controlling und Entscheidungsrechnungen (Controlling III), Controlling und Koordinationsrechnungen (Controlling IV), Controlling und IFRS (Controlling V), Case Studies in Controlling (Controlling VI)																																		
Kompetenzziele	Inhalte des Seminars zum Controlling sind unterschiedliche aktuelle Fragestellungen im Controlling, wie z.B. die Ausgestaltung des Controllings im Kontext einer wertorientierten Zielsetzung, die Neuausrichtung von Controllerebereichen unter IFRS, der zielführende Einsatz von operativen und strategischen Controllinginstrumenten oder die Organisation des Controllerebereichs.																																		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Anfertigen einer Seminararbeit; - Übernahme eines Referats. 																																		
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 100%																																		
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																		
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">80</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">80</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Seminar	30	30	80	40	180	Insgesamt	30	30	80	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																														
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																
	stunden	bereitung, LN																																	
Seminar	30	30	80	40	180																														
Insgesamt	30	30	80	40	180																														
Prüfungsform(en)	Seminararbeit und Vortrag																																		
Bildung der Modulnote	Note: Seminararbeit (80%) und Vortrag (20%)																																		
Form der Wiederholungspr.	Wiederholungsprüfung: Erneutes Absolvieren des Seminars																																		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester oder Dauer 1 Semester Wintersemester																																		
Aufnahmekapazität	24 Studierende																																		
Unterrichtssprache	Deutsch																																		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 14
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B5-01	Versicherungstechnik	7. Sem.	6 CP																										
Modulbezeichnung	Versicherungstechnik																												
Modulcode	02-BWL:MA-B5-01																												
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL V																												
Verwendet in StG / Sem.	BWL-MA, 7. Sem. / VWL-MA, 7. Sem.																												
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Morlock																												
Teilnahmevoraussetzungen	BWL-BA oder VWL-BA																												
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Wissen über quantitative Modelle und Zusammenhänge bei der Bewältigung des versicherungstechnischen Risikos; insbesondere im Hinblick auf die Tarifierung und die Berechnung von Prämien, Rückstellungen und Reserven.																												
Modulinhalte	<p>1 Teil I. Quantitative Grundlagen</p> <p>Markov-Modelle</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prinzip der mehrperiodigen Modellierung mit Markov-Modellen - Markovsche Entscheidungsmodelle <p>Formen der Risikoteilung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gründe und Formen der Risikoteilung in der Erst- und Rückversicherung - Entlastungseffekte und Prämienberechnung bei Risikoteilung <p>Prämienkalkulation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prämienkalkulationsprinzipien und Bedeutung der Schadenreserven - Schadenreservierung (bei langandauernder Schadenabwicklung) <p>Erfahrungstarifierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Credibility Theorie - Bonus-Malus-Systeme <p>2 Teil II Haftung</p> <p>Ökonomische Grundlagen des Haftungsrechts</p> <ul style="list-style-type: none"> - prinzipielle Fragen des Haftungsrechts - Aspekte des Haftungsrechts - Distributionswirkung und Allokationswirkung - Haftungsrecht und Sorgfalt - Das ökonomische Grundmodell (optimale Ausgestaltung von Haftungsregeln) <p>Allgemeine Haftpflichtversicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verschuldens- und Gefährdungshaftung - Allgemeine Haftpflichtbedingungen (AHB) - Private Haftpflichtversicherung <p>3 Teil III Kraftfahrtversicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Aspekte der Kraftfahrtversicherung - Rechtliche Grundlagen - Analyse und Prognose in der Schaden- und Unfallversicherung (Risikomerkmale, Tarifierungsmerkmale, Großschädenkappung, Ausgleich von Schadentafeln) - Anwendung der Erfahrungstarifierung und Einsatz von Bonus-(Malus-)Systemen 																												
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%																												
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																												
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>60</td> <td>60</td> <td>20</td> <td>180</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>60</td> <td>60</td> <td>20</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>					A Lehrveranstaltungen	B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit			stunden	bereitung, LN			Vorlesung	60	60	20	180	Insgesamt	60	60	20	180
	A Lehrveranstaltungen	B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																									
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																										
	stunden	bereitung, LN																											
Vorlesung	60	60	20	180																									
Insgesamt	60	60	20	180																									
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur																												
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%																												
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																												
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung)		Dauer 1 Semester																										
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)																												
Unterrichtssprache	Deutsch																												
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																												

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 15
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B5-02	Unternehmensplanspiel Versicherung	8. Sem.	6 CP																																
Modulbezeichnung	Unternehmensplanspiel Versicherung																																		
Modulcode	02-BWL:MA-B5-02																																		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL V																																		
Verwendet in StG / Sem.	BWL-MA, 8. Sem. / VWL-MA, 8. Sem.																																		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Morlock																																		
Teilnahmevoraussetzungen	BWL-BA oder VWL-BA																																		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden „übernehmen“ jeweils als kleine Gruppe (ca. drei Studierende) ein (fiktives) Versicherungsunternehmen, das sie „am Markt“ in Konkurrenz mit den anderen für etwa 10 Perioden managen. Hierbei sind insbesondere die folgenden Entscheidungen zu treffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tarifierung - Gestaltung der Rückversicherung (aktiv und passiv) - Personalmanagement - Organisatorische Entscheidungen - Risikoauslese - Schadenregulierung - Kapitalanlagen <p>Die Studierenden sollen lernen, strategisch zu denken und in einer Gruppe Entscheidungen zu treffen. Hierzu gehört auch, in seminaristischer Form selbständig ein Thema zu erarbeiten, dieses zu präsentieren und zu diskutieren.</p>																																		
Modulinhalte	<p><u>Teil I:</u> Einarbeitung in das Unternehmensplanspiel Ingame Treffen von internen Unternehmensentscheidungen Führen von Rückversicherungsverhandlungen</p> <p><u>Teil II:</u> Erstellen einer Ausarbeitung von jedem Teilnehmer zu einem Thema aus dem Umfeld der Problematik der Steuerung von Versicherungsunternehmen. Halten eines Vortrags im Rahmen des Seminars</p>																																		
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 100%																																		
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																		
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Seminar</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>80</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>80</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Seminar	30	30	80	40	180	Insgesamt	30	30	80	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																														
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																
	stunden	bereitung, LN																																	
Seminar	30	30	80	40	180																														
Insgesamt	30	30	80	40	180																														
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	<p>Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur</p>																																		
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Seminar)		Dauer 1 Semester																																
Aufnahmekapazität	Seminar: 24																																		
Unterrichtssprache	Deutsch																																		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 16
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B5-03	Seminar Versicherungswirtschaft			8. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Seminar Versicherungswirtschaft					
Modulcode	02-BWL:MA-B5-03					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL V					
Verwendet in StG / Sem.	BWL-MA, 8. Sem. / VWL-MA, 8. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Morlock					
Teilnahmevoraussetzungen	BWL-BA oder VWL-BA					
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen sich in aktuelle Themen der Versicherungswirtschaft einarbeiten, eine Seminararbeit erstellen, diese in Form eines Referats vortragen und mit den übrigen Seminarteilnehmern diskutieren. Über den Gesamtkomplex ist eine Klausur zu schreiben.					
Modulinhalte	Aktuelle Themen der Versicherungswirtschaft					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Seminar)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Seminar: 24					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 17
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B6-01	Taxation II	7./9. Sem.	6 CP																																					
Modulbezeichnung	Unternehmensbesteuerung und Rechtsformwahl (Taxation II)																																							
Modulcode																																								
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VI																																							
Verwendet in StG / Sem.	MA, Pflichtbereich Schwerpunkt ACT, 7. Semester																																							
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Spengel																																							
Teilnahmevoraussetzungen	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (Taxation I)																																							
Kompetenzziele	<p>Ziel der Veranstaltung „Unternehmensbesteuerung und Rechtsformwahl“ ist es, die Grundlagen der laufenden und aperiodischen Besteuerung deutscher Unternehmen in Abhängigkeit von der Rechtsform zu vermitteln. Den Studierenden werden ferner die Determinanten der Steuerbelastung von Unternehmen vermittelt, so dass Aussagen zur steueroptimalen Rechtsformwahl möglich sind.</p> <p>Die Studierenden können ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse anhand praktischer Beispielfälle in Übungen vertiefen.</p>																																							
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Besteuerungsunterschiede der klassischen Rechtsformen (Einzelunternehmen, Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften); - Besteuerungsunterschiede bei Kombination der klassischen Rechtsformen (GmbH & Co. KG, Betriebsaufspaltung, Stille Gesellschaft und Unterbeteiligung); - Sonderprobleme der Rechtsformentscheidung bei Familiengesellschaften; - Besteuerung bei Gründung, Beendigung und Übertragung von Unternehmen; - Besteuerung von Unternehmensübertragungen im Rahmen der Erbschaft- und Schenkungsteuer; - Steuerbelastungsvergleiche für unterschiedliche Rechtsformen (Fallstudien); - Reform der Unternehmensbesteuerung. 																																							
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%																																							
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																							
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: center;">15</td> <td style="text-align: center;">15</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">45</td> <td style="text-align: center;">45</td> <td style="text-align: center;">50</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>					A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	15	15	40	20	90	Insgesamt	45	45	50	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																			
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																					
	stunden	bereitung, LN																																						
Vorlesung	30	30	10	20	90																																			
Übung	15	15	40	20	90																																			
Insgesamt	45	45	50	40	180																																			
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur																																							
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%																																							
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																							
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Wintersemester	Dauer 1 Semester																																						
Aufnahmekapazität	unbegrenzt																																							
Unterrichtssprache	Deutsch																																							
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																							

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 18
---	--	----------------------	--------------

02-BWL:MA-B6-02	Taxation III	8./10. Sem.	6 CP																																				
Modulbezeichnung	Internationale Unternehmensbesteuerung und Steuerplanung (Taxation III)																																						
Modulcode																																							
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VI																																						
Verwendet in StG / Sem.	MA, Pflichtbereich Schwerpunkt ACT, 8. Semester																																						
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Spengel																																						
Teilnahmevoraussetzungen	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (Taxation I); Unternehmensbesteuerung und Rechtsformwahl (Taxation II)																																						
Kompetenzziele	<p>Ziel der Veranstaltung „Internationale Unternehmensbesteuerung und Steuerplanung“ ist es, die Grundlagen internationalen Unternehmensbesteuerung zu legen und wesentliche Ansatzpunkte und Möglichkeiten der Steuerplanung bei nationaler und grenzüberschreitender Geschäftstätigkeit aufzuzeigen und zu erörtern. Der steuerrechtliche Rahmen umfasst dabei die in den Mitgliedstaaten der EU anzutreffenden Steuersysteme der Unternehmensbesteuerung.</p> <p>Die Studierenden können ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse anhand praktischer Beispielfälle in Übungen vertiefen.</p>																																						
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge und Grundbegriffe der internationalen Besteuerung (Doppel- und Minderbesteuerung, Doppelbesteuerungsabkommen, EG-Recht); - Die Systeme der Unternehmensbesteuerung in der EU im Überblick; - Besteuerung ausländischer Unternehmen mit Inlandsaktivitäten (Inbound-Investitionen); - Besteuerung inländischer Unternehmen mit Auslandsaktivitäten (Outbound-Investitionen); - Erfolgs- und Vermögensabgrenzung bei internationalen Unternehmen; - Internationale Steuerplanung durch Rechtsformwahl, Finanzierung und Holdinggesellschaften; - Internationale Steuerbelastungsvergleiche; - Harmonisierung der Unternehmensbesteuerung in der EU 																																						
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%																																						
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																						
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th rowspan="2">Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: center;">15</td> <td style="text-align: center;">15</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">45</td> <td style="text-align: center;">45</td> <td style="text-align: center;">50</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>					A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit			stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	15	15	40	20	90	Insgesamt	45	45	50	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																		
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																				
	stunden	bereitung, LN																																					
Vorlesung	30	30	10	20	90																																		
Übung	15	15	40	20	90																																		
Insgesamt	45	45	50	40	180																																		
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur																																						
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%																																						
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																						
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester	Dauer 1 Semester																																					
Aufnahmekapazität	unbegrenzt																																						
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch																																						
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																						

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 19
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B6-03	Taxation IV	8./10. Sem.	6 CP																																						
Modulbezeichnung	Steuerbilanz und Vermögensaufstellung (Taxation IV)																																								
Modulcode																																									
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VI																																								
Verwendet in StG / Sem.	MA, Wahlpflichtbereich Schwerpunkt ACT																																								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Spengel																																								
Teilnahmevoraussetzungen	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (Taxation I)																																								
Kompetenzziele	<p>Ziel der Veranstaltung „Steuerbilanz und Vermögensaufstellung“ ist es, die Grundlagen der steuerlichen Gewinnermittlung und Vermögensermittlung in Deutschland zu vermitteln, die dabei bestehenden Interdependenzen aufzuzeigen sowie damit zusammenhängende Optionen im Rahmen der Steuerplanung zu erörtern.</p> <p>Die Studierenden können ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse anhand praktischer Beispielfälle in Übungen vertiefen.</p>																																								
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Ziele, Grundlagen und Bedeutung der Steuerbilanz und der Vermögensaufstellung; - Ansatz und Bewertung in der Steuerbilanz; - Abbildung von (latenten) Steuern im handelsrechtlichen Abschluss (tax accounting); - Ansatz und Bewertung in einer Vermögensaufstellung für Zwecke der Erbschaft- und Schenkungsteuer; - Ansatz und Bewertung von Grundstücken für Zwecke der Grundsteuer; - Steuerbilanz- und Vermögensaufstellungspolitik; - Reform der steuerlichen Gewinnermittlung. 																																								
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%																																								
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																								
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: center;">15</td> <td style="text-align: center;">15</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">45</td> <td style="text-align: center;">45</td> <td style="text-align: center;">50</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	15	15	40	20	90	Insgesamt	45	45	50	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																				
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																						
	stunden	bereitung, LN																																							
Vorlesung	30	30	10	20	90																																				
Übung	15	15	40	20	90																																				
Insgesamt	45	45	50	40	180																																				
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																								
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester		Dauer 1 Semester																																						
Aufnahmekapazität	unbegrenzt																																								
Unterrichtssprache	Deutsch																																								
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																								

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 20
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B6-04	Seminar	7. – 10. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Seminar zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre					
Modulcode						
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VI					
Verwendet in StG / Sem.	MA, Wahlpflichtbereich Schwerpunkt ACT					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Spengel					
Teilnahmevoraussetzungen	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (Taxation I); Steuerbilanz und Vermögensaufstellung (Taxation II); Unternehmensbesteuerung und Rechtsformwahl (Taxation III); Internationale Unternehmensbesteuerung und Steuerplanung (Taxation IV)					
Kompetenzziele	Inhalte des Seminars zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre bilden wechselnde Oberthemen zum Einfluss der Besteuerung auf betriebliche Entscheidungen (z.B.: Konstitutive Entscheidungen wie Rechtsformwahl, funktionale Entscheidungen wie Unternehmensfinanzierung, Querschnittsfragen wie Mergers & Acquisitions oder aktuelle Steuerreformvorhaben).					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Anfertigen einer Seminararbeit; - Übernahme eines Referats. 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (100%)					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en)	Seminararbeit und Vortrag					
Bildung der Modulnote	Seminararbeit (80%) und Vortrag (20%)					
Form der Wiederholungspr.	Wiederholungsprüfung: Erneutes Absolvieren des Seminars					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester oder Wintersemester Dauer 1 Semester					
Aufnahmekapazität	24 Studierende					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 21
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B7-01	Accounting II	7./9. Sem.	6 CP																																						
Modulbezeichnung	Advanced Accounting (Accounting II)																																								
Modulcode																																									
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VIII																																								
Verwendet in StG / Sem.	MA, Pflichtbereich Schwerpunkt ACT, 7. Sem.																																								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Glaum																																								
Teilnahmevoraussetzungen	Bilanzen und Buchführung (ACT I), Handels- und Steuerbilanzen (ACT III), Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (ACT IV)																																								
Kompetenzziele	<p>Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden mit den theoretischen Grundlagen der (internationalen) externen Rechnungslegung vertraut zu machen. Darauf aufbauend soll vermittelt werden, warum sich Rechnungslegungssysteme historisch in unterschiedlichen Ländern unterschiedlich unterschiedlich entwickelt haben. Anschließend wird erörtert, warum seit den 1990er Jahren eine starke Tendenz zur internationalen Vereinheitlichung der Rechnungslegung auf der Grundlage von US GAAP und IFRS zu beobachten ist. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung sollen Spezialfragen der Rechnungslegung und ihre Behandlung in unterschiedlichen nationalen Rechnungslegungssystemen besprochen werden (z.B. immaterielle Vermögenswerte, Finanzinstrumente, Pensionsbilanzierung etc.). Weiterhin soll die Möglichkeit der zielorientierten Beeinflussung der Bilanzierung (Bilanzpolitik / Earnings Management) sowie der Bilanzanalyse in unterschiedlichen Rechnungslegungssystemen diskutiert werden.</p> <p>Die Studierenden können ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse anhand praktischer Beispielfälle in Übungen vertiefen.</p>																																								
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Bilanztheorie - Evolution nationaler Rechnungslegungssysteme und Harmonisierung der Rechnungslegung - Spezialfragen der Rechnungslegung (insbes. immaterielle Vermögenswerte, Finanzinstrumente, Pensionsbilanzierung) - Bilanzpolitik und Bilanzanalyse im internationalen Kontext 																																								
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%																																								
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																								
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: center;">15</td> <td style="text-align: center;">15</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">45</td> <td style="text-align: center;">45</td> <td style="text-align: center;">50</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	15	15	40	20	90	Insgesamt	45	45	50	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																				
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																						
	stunden	bereitung, LN																																							
Vorlesung	30	30	10	20	90																																				
Übung	15	15	40	20	90																																				
Insgesamt	45	45	50	40	180																																				
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur																																								
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%																																								
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																								
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Wintersemester		Dauer 1 Semester																																						
Aufnahmekapazität	unbegrenzt																																								
Unterrichtssprache	Deutsch																																								
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																								

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 22
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B7-02	Accounting III	8./10. Sem.	6 CP																																						
Modulbezeichnung	Wirtschaftsprüfung (Accounting III)																																								
Modulcode	02-BWL:MA-B7-02																																								
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VII																																								
Verwendet in StG / Sem.	MA, Pflichtbereich Schwerpunkt ACT, 8. Sem.																																								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Glaum																																								
Teilnahmevoraussetzungen	Advanced Accounting (Accounting II)																																								
Kompetenzziele	<p>Im Modul „Wirtschaftsprüfung“ erwerben die Studierenden Kenntnisse über die Prüfung von Jahresabschlüssen. Die Studierenden setzen sich zunächst mit den theoretischen Grundlagen der Wirtschaftsprüfung sowie mit der Rolle der Wirtschaftsprüfung im Gesamtsystem der (deutschen) Corporate Governance auseinander. Anschließend wird der Prozess der Wirtschaftsprüfung vertieft dargestellt, beginnend mit der Erteilung und Annahme von Prüfungsaufträgen, über die Prüfungsplanung bis zur eigentlichen Durchführung der Prüfung und der abschließenden Urteilsbildung, Berichterstattung und Dokumentation. Gegenstand der Diskussion sind auch die Möglichkeiten und Grenzen der Wirtschaftsprüfung. Die Studierenden vertiefen ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse im Rahmen der Übung anhand einer Vielzahl praktischer Fallstudien.</p>																																								
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Theorie der Wirtschaftsprüfung - Die Wirtschaftsprüfung als Element der Corporate Governance - Prüfungspflichten und Formen von Abschlussprüfungen - Prozess und Ziele von Abschlussprüfungen - Auftragserteilung und -annahme, Prüfungsansatz und Prüfungsplanung - Durchführung der Abschlussprüfung (insbes. Prüfungstechniken, Systemprüfung, Analytische Prüfungshandlungen, Einzelfallprüfungen) - Urteilsbildung, Berichterstattung und Dokumentation - Qualitätskontrolle in der Wirtschaftsprüfung 																																								
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Übung mit Fallbeispielen und Praxisvorträgen (50%)																																								
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																								
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: center;">15</td> <td style="text-align: center;">15</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">45</td> <td style="text-align: center;">45</td> <td style="text-align: center;">50</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	15	15	40	20	90	Insgesamt	45	45	50	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																				
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																						
	stunden	bereitung, LN																																							
Vorlesung	30	30	10	20	90																																				
Übung	15	15	40	20	90																																				
Insgesamt	45	45	50	40	180																																				
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur																																								
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%																																								
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																								
Angebotsrhythmus	Sommersemester		Dauer 1 Semester																																						
Aufnahmekapazität	unbegrenzt																																								
Unterrichtssprache	Deutsch																																								
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																								

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 23
---	--	----------------------	--------------

02-BWL:MA-B7-03	Accounting IV	7. – 10. Sem.	6 CP																																						
Modulbezeichnung	Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung (Accounting IV)																																								
Modulcode																																									
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VII																																								
Verwendet in StG / Sem.	MA, Wahlpflichtbereich Schwerpunkt ACT, 8. Sem																																								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Glaum / N.N. (Lehrbeauftragter für Übung Unternehmensbewertung)																																								
Teilnahmevoraussetzungen	keine																																								
Kompetenzziele	<p>Die Beratung von Unternehmen bei der Vorbereitung und Durchführung von Unternehmenszusammenschlüssen stellt in Deutschland traditionell ein wichtiges Aufgabenfeld für Wirtschaftsprüfer dar (insbes. vorbereitende Sorgfaltsprüfung / Due Diligence und Unternehmensbewertung). Daneben gehört diese Tätigkeit zu den originären Aufgabenfeldern für Investmentbanker und Unternehmensberater.</p> <p>Unternehmenszusammenschlüsse (Akquisitionen; aber auch: Desinvestitionen/ Kooperationen) sind wichtige Instrumente der strategischen Unternehmensentwicklung. Empirische Untersuchungen belegen, dass vielfach nicht die angestrebten Ziele der Zusammenschlüsse erreicht werden; häufig führen fehlgeschlagene Zusammenschlüsse zu Unternehmenskrisen. Voraussetzungen für erfolgreiche Unternehmenszusammenschlüsse sind ein schlüssiges strategisches Konzept, eine systematische Planung sowie die kompetente Durchführung des eigentlichen Akquisitions- (bzw. Desinvestitions-/Kooperations-) Prozesses; unabdingbare Voraussetzung ist auch die Fähigkeit, potenzielle Akquisitionsobjekte bewerten zu können.</p> <p>Ziel der Veranstaltung „Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung“ ist es, die Studierenden mit den konzeptionell-strategischen, rechtlichen, juristischen und finanz-wirtschaftlichen Grundlagen von Unternehmenszusammenschlüssen vertraut zu machen, die kritischen Phasen des Zusammenschlussprozesses zu erörtern und insbesondere die Fähigkeit zur Bewertung von Unternehmen zu vermitteln.</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihre in der Vorlesung erworbenen theoretischen Erkenntnisse im Rahmen der Übung anhand einer Vielzahl praktischer Fallstudien.</p>																																								
Modulinhalte	<p>Thematische Schwerpunkte der Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erklärungsansätze für Unternehmenszusammenschlüsse - Wertsteigerungen (Synergien) bei Unternehmenszusammenschlüssen - Akquisitionsplanung - Vorbereitung von Akquisitionen (Due Diligence etc.) - Finanzierung von Akquisitionen - Rechtliche Gestaltung von Akquisitionen - Post Merger Integration - Kooperative Strategien - Spezialfragen (Feindliche Übernahmen, Desinvestitionen, Grenzüberschreitende Zusammenschlüsse, Erfolg von Unternehmenszusammenschlüssen) <p>Schwerpunkte der Übung: Fallstudien, Unternehmensbewertung</p>																																								
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%																																								
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																								
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>15</td> <td>15</td> <td>40</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>45</td> <td>45</td> <td>50</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	15	15	40	20	90	Insgesamt	45	45	50	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																				
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																						
	stunden	bereitung, LN																																							
Vorlesung	30	30	10	20	90																																				
Übung	15	15	40	20	90																																				
Insgesamt	45	45	50	40	180																																				
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur																																								
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%																																								
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																								
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester oder Dauer 1 Semester Wintersemester																																								
Aufnahmekapazität	unbegrenzt																																								
Unterrichtssprache	Deutsch																																								
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																								

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 24
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B7-04	ACT V	7. – 10. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Aktuelle Praxisfragen im Bereich Rechnungslegung, Besteuerung und Controlling		
Modulcode			
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL IV		
Verwendet in StG / Sem.	MA, Wahlpflichtbereich Schwerpunkt ACT		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Glaum		
Teilnahmevoraussetzungen			
Kompetenzziele	Im Rahmen der Schwerpunktausbildung im Studienschwerpunkt Accounting-Controlling-Taxation sollen die Studierenden die Gelegenheit haben, durch Veranstaltungsangebote verschiedener Praktiker aktuelle Praxisfragen im Bereich Rechnungslegung, Besteuerung und Controlling zu vertiefen.		
Modulinhalte	Aus folgenden Teilmodule im Umfang von jeweils 3 CP können 2 Module eingebracht werden: - Accounting V (Praxis der Rechnungslegung nach IFRS, 02-BWL:MA-B7-04-A) - Accounting VI (Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen, 02-BWL:MA-B7-04-B) - Taxation V (Internationale M&A-Strategien und Besteuerung, 02-BWL:MA-B7-04-C) - Controlling VI (Controlling und IFRS, 02-BWL:MA-B7-04-D) - weitere Module nach Verfügbarkeit und aktuell praxisrelevanten Fragestellungen		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%		
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points		
davon	in Abhängigkeit der eingebrachten Teilmodule		
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	in Abhängigkeit der eingebrachten Teilmodule Gewichtung jedes Teilmoduls in Abhängigkeit der erworbenen CP jede eingebrachte Veranstaltung kann durch Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur wiederholt werden		
Angebotsrhythmus	in Abhängigkeit der zugrunde liegenden Teilmodule Dauer 1-2 Semester		
Aufnahmekapazität	in Abhängigkeit der zugrunde liegenden Teilmodule		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Hinweise	Teilmodulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 25
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B7-04-A	Accounting V	8./10. Sem.	3 CP																																
	Praxis der Rechnungslegung nach IFRS (Accounting V)																																		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VII																																		
Verwendet in StG / Sem.	MA, Wahlpflichtbereich Schwerpunkt ACT / Teilmodul für 02-BWL:MA-B7-04																																		
Teilmodulverantwortliche/r	Dr. Gerd Fey																																		
Teilnahmevoraussetzungen	Advanced Accounting (Accounting II)																																		
Kompetenzziele	Ziel der Veranstaltung ist es, durch die Bearbeitung praxisnaher Übungsfälle zur Rechnungslegung nach IFRS Handlungskompetenzen für den Umgang mit Rechnungslegungsstandards in Unternehmen sowie in der Wirtschaftsprüferpraxis zu entwickeln.																																		
Modulinhalte	Fallstudien zu wesentlichen Fragen der Rechnungslegung nach IFRS (insbes. Sachanlagen, Immaterielle Vermögenswerte, Vorräte, Wertminderung von Vermögenswerten, Finanzinstrumente, Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen, Leistungen an Arbeitnehmer, Aktienbasierte Vergütung, Erträge, Ertragssteuern).																																		
Lehrveranstaltungsform(en)	Fallstudienübung (100%)																																		
Workload	90 Stunden = 3 Credit-Points																																		
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN					30	30	10	20	90	Insgesamt	30	30	10	20	90
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																														
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																
	stunden	bereitung, LN																																	
	30	30	10	20	90																														
Insgesamt	30	30	10	20	90																														
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Teilmodulabschlussprüfung: 1-stündige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester		Dauer 1 Semester																																
Aufnahmekapazität	unbegrenzt																																		
Unterrichtssprache	Deutsch																																		
Hinweise	Teilmodulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 26
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B7-04-B	Accounting VI	8./10. Sem.	3 CP																															
	Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen (Accounting VI)																																	
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VII																																	
Verwendet in StG / Sem.	MA, Wahlpflichtbereich Schwerpunkt ACT / Teilmodul für 02-BWL:MA-B7-04																																	
Teilmodulverantwortliche/r	Dr. Andreas Barckow																																	
Teilnahmevoraussetzungen	Advanced Accounting (Accounting II)																																	
Kompetenzziele	<p>Die Bilanzierung von Finanzinstrumenten stellt ein anspruchsvolles und sehr kontroverses Spezialgebiet innerhalb der Bilanzierung dar. Besondere Probleme für die Bilanzierung von Finanzinstrumenten werden insbes. durch die starken Wertschwankungen verursacht, denen Finanzinstrumente aufgrund von Zinsänderungen, Wechselkursveränderungen, Bonitätsänderungen etc. unterliegen. Weitere praktische und konzeptionelle Probleme bereiten die Bilanzierung derivativer Finanzinstrumente (Termingeschäfte, Optionen etc.) sowie die bilanzielle Abbildung von Kurssicherungszusammenhängen. Die angesprochenen Fragen sind naturgemäß für Banken von besonderer Bedeutung; aus diesem Grund werden in der Veranstaltung auch die speziellen bilanz- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften für die Bilanzierung von Banken behandelt. Darüber sind die Fragestellungen auch relevant für die Abbildung der Finanzbestände und –transaktionen (insbesondere Transaktionen zur Risikoabsicherung) in größeren Industrie- und Handelsunternehmen (sog. Hedge Accounting).</p> <p>In der Veranstaltung setzen sich die Studierenden mit den konzeptionellen Problemen der Bilanzierung von Finanzinstrumenten auseinander. Sie erörtern, wie die Probleme in unterschiedlichen Rechnungslegungssystemen gelöst werden (insbes. HGB, IFRS, US GAAP). Anschließend werden die Regelungen für die Bilanzierung von Finanzinstrumenten nach IFRS vertieft diskutiert. Die theoretischen Erkenntnisse werden anhand von praxisnahen Fallbeispielen vertieft.</p>																																	
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Rechnungslegung von Banken in Deutschland (bilanzrechtl. und aufsichtsrechtl. Rahmen) - Bilanzierung von Finanzinstrumenten nach HGB, IFRS, US GAAP: <ul style="list-style-type: none"> -- Ansatzvorschriften -- Vorschriften zum Ausbuchen von Finanzinstrumenten (Derecognition, insbes. im Zusammenhang mit Pensionsgeschäften und Asset Backed Securities) -- Bewertungsvorschriften -- Ausweissvorschriften - Spezialvorschriften zur Abbildung von Kurssicherungszusammenhängen (Hedge Accounting) 																																	
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (100%)																																	
Workload	90 Stunden = 3 Credit-Points																																	
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> </tbody> </table>					A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN					30	30	10	20	90	Insgesamt	30	30	10	20	90
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																													
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																															
	stunden	bereitung, LN																																
	30	30	10	20	90																													
Insgesamt	30	30	10	20	90																													
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Teilmodulabschlussprüfung: 1-stündige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																	
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Wintersemester		Dauer 1 Semester																															
Aufnahmekapazität	unbegrenzt																																	
Unterrichtssprache	Deutsch																																	
Hinweise	Teilmodulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																	

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 27
--	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B7-07-C	Taxation V	8./10. Sem.	3 CP			
	Internationale M&A-Strategien und Besteuerung (Taxation V)					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VI					
Verwendet in StG / Sem.	MA, Wahlpflichtbereich Schwerpunkt ACT / Teilmodul für 02-BWL:MA-B7-04					
Teilmodulverantwortliche/r	N.N. (Lehrbeauftragter)					
Teilnahmevoraussetzungen	Grundzüge der Unternehmensbesteuerung (Taxation I); Unternehmensbesteuerung und Rechtsformwahl (Taxation II); Internationale Unternehmensbesteuerung und Steuerplanung (Taxation III)					
Kompetenzziele	Ziel der Veranstaltung „Internationale M&A-Strategien und Besteuerung“ ist es, die betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Determinanten des internationalen Unternehmenskaufs zu erarbeiten, dabei bestehende Interdependenzen aufzuzeigen sowie anhand von durchgängigen Fallstudien steueroptimale M&A-Strategien zu entwickeln.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebswirtschaftliche Grundzüge des internationalen Unternehmenskaufs (Kaufpreisbestimmung, Finanzierung, Arten des Unternehmenskaufs); - Vermögens- und Anteilerwerb (Asset und Share Deal); - Steuereffiziente Finanzierung internationaler Unternehmenserwerbe; - Rechtsformwahl beim Unternehmenskauf und Besteuerung; - Postakquisitorische Maßnahmen und Besteuerung; - Reorganisationen (Umwandlungen, Fusionen, etc.) und Besteuerung; - Steuerliche Behandlung der Veräußerung von Unternehmen 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Fallstudienübung (100%)					
Workload	90 Stunden = 3 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		30	30	10	20	90
	Insgesamt	30	30	10	20	90
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Teilmodulabschlussprüfung: 1-stündige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt					
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch					
Hinweise	Teilmodulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 28
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B7-04-D	Controlling VI	7./9. Sem.	3 CP																																
	Controlling und IFRS (Controlling VI)																																		
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL IV																																		
Verwendet in StG / Sem.	MA, Wahlpflichtbereich Schwerpunkt ACT / Teilmodul für 02-BWL:MA-B7-04																																		
Teilmodulverantwortliche/r	Dr. Anne d'Arcy																																		
Teilnahmevoraussetzungen	Einführung in das Controlling (Controlling I), Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (ACT IV), Konzernrechnungslegung (ACT V)																																		
Kompetenzziele	<p>Die Rechnungslegung nach IFRS gewinnt zunehmend an Bedeutung für deutsche Unternehmen. Dies hat umfangreiche Auswirkungen auch auf das Unternehmenscontrolling. Zum einen muss das interne Reporting in der Lage sein, die für die externe Publizität notwendigen Daten zeitnah zu generieren. Zum anderen wird gerade die Umstellung auf IFRS häufig zu einer Integration von interner und externer Rechnungslegung genutzt, so dass die Ausgestaltung der externen Rechnungslegung unmittelbar die internen Prozesse von Unternehmenscontrolling und -steuerung beeinflusst.</p> <p>Im Modul „Controlling und IFRS“ erwerben die Studierenden Handlungskompetenzen für die Neuausrichtung des Controllings unter IFRS. Dabei wird auch Wissen bezüglich der controllingrelevante Standards innerhalb der IFRS erarbeitet und durch Fallstudien vertieft. Der Schwerpunkt wird dabei auf die Schnittstellen zu den internen Informationssystemen sowie die Konsequenzen dieser Standards für die Ausprägung von traditionellen und wertorientierten Controllingkennzahlen im Rahmen einer integrierten Rechnungslegung gelegt..</p>																																		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Erfolgsmessung durch die externe Rechnungslegung und Bedeutung der integrierten Rechnungslegung - Standardsetting: Regulierung der Rechnungslegung durch IASB und EU - Controllingrelevante Aspekte der IFRS-Rechnungslegung: <ul style="list-style-type: none"> - Bewertung von fertigen und unfertigen Erzeugnissen (IAS 2, IAS 11) - Segmentberichterstattung (IAS 14) - Leasing (IAS 17) - Behandlung von Goodwill (IFRS 3, IAS 36) - Wertpapiere und Beteiligungen an assoziierten Unternehmen (IAS 28, IAS 39) - Immaterielle Vermögensgegenstände (IAS 38) - Umstellung von HGB auf IFRS: Rolle des Controllings - IT-technische und organisatorische Aspekte der IFRS-Umstellung in Rechnungswesen und Controlling 																																		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%																																		
Workload	90 Stunden = 3 Credit-Points																																		
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN					30	30	10	20	90	Insgesamt	30	30	10	20	90
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																														
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																
	stunden	bereitung, LN																																	
	30	30	10	20	90																														
Insgesamt	30	30	10	20	90																														
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Teilmodulabschlussprüfung: 1-stündige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Wintersemester		Dauer 1 Semester																																
Aufnahmekapazität	unbegrenzt																																		
Unterrichtssprache	Deutsch																																		
Hinweise	Teilmodulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe																																		

externer Lehrauftrag; Angebot nach Verfügbarkeit

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 29
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B7-05	Seminar			7. – 10. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Seminar zur Internationalen Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung					
Modulcode						
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL VIII					
Verwendet in StG / Sem.	MA, Wahlpflichtbereich Schwerpunkt ACT					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martin Glaum					
Teilnahmevoraussetzungen	Advanced Accounting (Internationale Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung I), Wirtschaftsprüfung (Internationale Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung II)					
Kompetenzziele	Inhalte des Seminars zur Internationalen Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung bilden aktuelle Fragestellungen aus den Bereichen Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Anfertigen einer Seminararbeit; - Übernahme eines Referats - Diskussion 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (100%)					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Form: Seminararbeit, Vortrag, Abschlussklausur Note: Seminararbeit (70%), Vortrag (15%), Klausur (15%) Wiederholungsprüfung: Erneutes Absolvieren des Seminars					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr, Sommersemester oder Dauer 1 Semester Wintersemester					
Aufnahmekapazität	24 Studierende					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 30
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B8-01	Personalmanagement II			7. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Personalmanagement II					
Modulcode	02-BWL:MA-B8-01					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL 8					
Verwendet in StG / Sem.	BWL MA, 7. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rüdiger Kabst					
Teilnahmevoraussetzungen	Personalmanagement I					
Kompetenzziele	Studierende erlernen die fundierte Diskussion und Anwendung von theoretischen Erkenntnissen auf Personalprobleme, die Besonderheiten der internationalen Personalarbeit sowie Aufgabenfelder und Instrumente im internationalen Kontext.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick angewandte Personaltheorien - Historische Perspektive: Scientific Management und Human Relations - Verhaltenswissenschaftliche Theorien - Ökonomische Theorien - Theoriediskurs: Verhaltenswissenschaft versus Personalökonomie - Problemdiskussion, Erklärung und Prognose ausgewählter Probleme vor dem Hintergrund unterschiedlicher Theorien - Expatriate Management - International komparatives Personalmanagement - Cranfield Project on international HRM 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)			
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 31
--	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B8-02	Empirische Managementforschung	8. Sem.	6 CP																																						
Modulbezeichnung	Empirische Managementforschung																																								
Modulcode	02-BWL:MA-B8-02																																								
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL 8																																								
Verwendet in StG / Sem.	BWL MA, 8. Sem.																																								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rüdiger Kabst																																								
Teilnahmevoraussetzungen	Personalmanagement I, Personalmanagement II																																								
Kompetenzziele	Studierende erlernen den Umgang mit unterschiedlichen empirischen Phänomenen, den empirischen Forschungsprozess, die Umsetzung von empirischen Befragungen sowie die Analyse von empirischen Daten.																																								
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Ziel und Ablauf empirischer Managementforschung - Von der Theorie zur Hypothese - Operationalisierung und Messung - Untersuchungsformen und Forschungsdesigns - Auswahl der Stichprobe - Techniken der Datenerhebung: Befragungsmethoden - Datenaufbereitung und Datenanalyse: Grundlagen - Reliabilität und Validität: Cronbachs Alpha und Faktorenanalyse - Unterschiedstests: t-test, ANOVA, ANCOVA - Lineare Regression - Logistische Regression: binär, ordinal, multinomial - Kettengraphenmodelle und Strukturgleichungsmodelle - Einführung in das Arbeiten mit SPSS - Univariate, bivariate und multivariate Analysemethoden - Analyse der Daten des Cranfield Project on International HRM 																																								
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%																																								
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																								
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	30	30	10	20	90	Insgesamt	60	60	20	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																				
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																						
	stunden	bereitung, LN																																							
Vorlesung	30	30	10	20	90																																				
Übung	30	30	10	20	90																																				
Insgesamt	60	60	20	40	180																																				
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur																																								
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%																																								
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																								
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester																																						
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)																																						
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch																																								
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																								

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 32
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B8-03	Seminar Personalmanagement			9. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Seminar Personalmanagement					
Modulcode	02-BWL:MA-B8-03					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur für BWL 8					
Verwendet in StG / Sem.	BWL MA, 9. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rüdiger Kabst					
Teilnahmevoraussetzungen	Personalmanagement I, Personalmanagement II, Empirische Managementforschung					
Kompetenzziele	Das Seminar vermittelt die Fähigkeit, ausgewählte Probleme des Personalmanagements wissenschaftlich fundiert, d.h. unter Zuhilfenahme von Theorien und empirischer Daten, zu erschließen und eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit zu verfassen.					
Modulinhalte	Wechselnde Themen wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> - Personalpraktiken zwischen Markt und Hierarchie - Internationales Personalmanagement - Mittelstand und Entrepreneurship - ... 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: keine Seminararbeit und Referat: 100% Teilnahme am nächsten Seminar					
Angebotsrhythmus	Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 33
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B9-01	Systems Engineering			7. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Systems Engineering					
Modulcode	02-BWL:MA-B9-01					
FB / Fach / Institut	02 / Wirtschaftsinformatik / Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik					
Verwendet in StG / Sem.	MA, 7. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Axel C. Schwickert					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung der Module „IT-Systeme (Wi I)“ und „IT-Management (Wi II)“ oder jeweils vergleich-/anrechenbare Leistungen					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Vertiefungswissen zu Theorie und Praxis der Entwicklung von IT-Systemen – Methoden in der Ergebnissicht – Modelle in der Prozesssicht – Anwendung von Modellen und Methoden in IT-Projekten					
Modulinhalte	– Methoden und Techniken zur Modellierung von IT-Systemen und deren Bestandteilen – Vorgehensmodelle zur Entwicklung von IT-Systemen – Spezifika des Managements von IT-Projekten – Controlling von IT-Projekten – Qualitätsmanagement in IT-Projekten – Risikomanagement in IT-Projekten					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 2 SWS = 50% / Übung 2 SWS = 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer: 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 34
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B9-02	Electronic Business			8. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Electronic Business					
Modulcode	02-BWL:MA-B9-02					
FB / Fach / Institut	02 / Wirtschaftsinformatik / Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik					
Verwendet in StG / Sem.	MA, 8. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Axel C. Schwickert					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung der Module „IT-Systeme (Wi I)“ und „IT-Management (Wi II)“ und „Systems Engineering (Wi III)“ oder jeweils vergleich-/anrechenbare Leistungen					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Vertiefungswissen zu innovativen Konzeptionen, Verfahren und Anwendungen im E-Business von Wirtschaft und Verwaltung.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Web-Content-Management-Systeme – Sicherheit und Public-Key-Infrastrukturen – Web Services – Electronic: SCM, CRM, Government, Learning etc. – Betriebswirtschaftliche Planung von E-Business-Systemen – Systematiken zur Entwicklung und zum Betrieb von E-Business-Systemen 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 2 SWS = 50% / Übung 2 SWS = 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer: 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 35
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-B9-03	Seminar zur Wirtschaftsinformatik			9. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Seminar zur Wirtschaftsinformatik					
Modulcode	02-BWL:MA-B9-03					
FB / Fach / Institut	02 / Wirtschaftsinformatik / Professur für BWL und Wirtschaftsinformatik					
Verwendet in StG / Sem.	MA, 9. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Axel C. Schwickert					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung der Module „IT-Systeme (Wi I)“ und „IT-Management (Wi II)“ und „Systems Engineering (Wi III)“ und „Electronic-Business und Web Site-Engineering (Wi IV)“ oder jeweils vergleich-/anrechenbare Leistungen					
Kompetenzziele	Die Studierenden vertiefen und spezialisieren aktuelle und innovative Themenbereiche der Wirtschaftsinformatik.					
Modulinhalte	Jeweils aktuelle Themenschwerpunkte aus der Wirtschaftsinformatik					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 2 SWS = 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: Schriftliche Ausarbeitung, Referat und Präsentation/Disputation Schriftliche Ausarbeitung, Referat und Präsentation/Disputation (100%) Teilnahme am nächsten Seminar zur Wirtschaftsinformatik					
Angebotsrhythmus	Wintersemester		Dauer: 1 Semester			
Aufnahmekapazität	25 (Kapazität der Arbeitsplätze im PC-Pool)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 36
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-St-01	Ökonometrie I			8. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Ökonometrie I					
Modulcode	02-VWL:MA-St-01					
FB / Fach / Institut	02 / Statistik und Ökonometrie / Professur Statistik und Ökonometrie					
Verwendet in StG / Sem.	VWL MA, BWL MA (GKW) / 8. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Winker					
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse in Mathematik und Statistik auf BA-Abschlussniveau					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben die wissenschaftlichen Grundlagen der ökonometrischen Analyse wirtschaftswissenschaftlicher Fragestellungen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> – Theoretische Grundlagen von Schätzung und Tests – Übersicht über Schätz- und Testverfahren und Kompetenz zur Auswahl geeigneter Methoden – Eigenständige und kritische Lektüre auch anspruchsvollerer empirischer und ökonometrischer Arbeiten im Bereich Wirtschaftswissenschaften – Anwendung und Interpretation unterschiedlicher Verfahren 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Lineare Regression: Theorie, Eigenschaften, Hypothesentests, Modellselektion, Spezifikationstests, Residuenanalyse – Asymptotischen Theorie (Grundlagen) – Schätzverfahren: Maximum Likelihood, Verallgemeinerte Kleinste Quadrate Methode (GLS), Verallgemeinerte Momentenmethode (GMM) – Verfahren für Panel Daten: Pooled, Random Effects, Fixed Effects – Modelle mit diskreten und beschränkten abhängigen Variablen: Schätzverfahren, Problem des Selektionsbias 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50% (z.T. am PC)					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung, Übung)		Dauer: 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: 25			
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 37
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-St-02	Ökonometrie II	9. Sem.	6 CP																																						
Modulbezeichnung	Ökonometrie II																																								
Modulcode	02-VWL:MA-St-02																																								
FB / Fach / Institut	02 / Statistik und Ökonometrie / Professur Statistik und Ökonometrie																																								
Verwendet in StG / Sem.	VWL MA, BWL MA (GKW) / 9.Sem.																																								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Winker																																								
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse in Mathematik und Statistik auf BA-Abschlussniveau sowie Kenntnisse aus dem Modul Ökonometrie I																																								
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten im Bereich der ökonometrischen Analyse wirtschaftswissenschaftlicher Fragestellungen, insbesondere im Hinblick auf Zeitreihenmodelle.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Theoretische Grundlagen dynamischer Modelle – Übersicht über Schätz- und Testverfahren und Kompetenz zur Auswahl geeigneter Methoden für Zeitreihen – Eigenständige und kritische Lektüre auch anspruchsvollerer empirischer und ökonometrischer Arbeiten im Bereich Wirtschaftswissenschaften – Anwendung und Interpretation unterschiedlicher Verfahren 																																								
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Dynamische Modelle und Zeitreihenmodelle: Stationarität – Simultane Gleichungen und Kointegration – Rechnergestützte Methoden (Computational Statistics and Econometrics) – Modellierung von Finanzmarktdaten (GARCH) 																																								
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Übung 50%																																								
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																								
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>60</td> <td>60</td> <td>20</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	30	30	10	20	90	Insgesamt	60	60	20	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																				
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																						
	stunden	bereitung, LN																																							
Vorlesung	30	30	10	20	90																																				
Übung	30	30	10	20	90																																				
Insgesamt	60	60	20	40	180																																				
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur																																								
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%																																								
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																								
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung, Übung)		Dauer: 1 Semester																																						
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: 25																																						
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch																																								
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																								

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 38
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-St-03	Seminar Statistik und Ökonometrie	10. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Seminar Statistik und Ökonometrie					
Modulcode	02-VWL:MA-St-03					
FB / Fach / Institut	02 / Statistik und Ökonometrie / Professur Statistik und Ökonometrie					
Verwendet in StG / Sem.	VWL MA, BWL MA (GKW) / 10. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Winker					
Teilnahmevoraussetzungen	Kompetenz aus den MA-Modulen Ökonometrie I und Ökonometrie II					
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> – Eigenständige Erarbeitung auch komplexer, aktueller Forschungsinhalte aus den Bereichen Statistik und Ökonometrie – Kompetente Aufbereitung und Wiedergabe ökonometrischer Forschungsergebnisse – Kritische Reflexion und Urteilsfähigkeit hinsichtlich eingesetzter Verfahren, getroffener Annahmen und Interpretation der Ergebnisse – Gegebenenfalls Durchführung einer eigenen empirischen Arbeit 					
Modulinhalte	Aktuelle Forschungsthemen, z.B. aus den Bereichen Finanzmarktökonometrie, Bildungsökonomie, Internationale Ökonomie, Multivariate Statistik oder nichtlineare Zeitreihenverfahren zur Konjunkturanalyse und Prognose, z.T. in Kooperation mit anderen Instituten.					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote	Seminararbeit und Vortrag Seminararbeit (75%), Vortrag (25%)					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung, Übung)		Dauer: 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Seminar: 20					
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 39
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V1-01	Industrieökonomik	7. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Industrieökonomik					
Modulcode	02-VWL:MA-V1-01					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL I					
Verwendet in StG / Sem.	VWL MA, 7. Sem.					
Modulverantwortliche/r	NF Aberle					
Teilnahmevoraussetzungen	Preis und Wettbewerb (BA)					
Kompetenzziele	Der Kurs erweitert die im BA-Modul „Preis und Wettbewerb“ eingeführten grundlegenden Erklärungsansätze der Industrieökonomik insbesondere um die Analyse des strategischen Anbieterverhaltens im intertemporalen Kontext. Besonders betont werden die wichtige Rolle strategischer Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen, strategischer Kapazitätsplanung sowie die in zunehmendem Maße beobachtbare Zusammenarbeit konkurrierender Unternehmen in Teilbereichen (z.B. Joint Ventures in F&E; Netzwerkindustrien) von global tätigen Unternehmen auf die Allokation an Gütermärkten und deren normative Auswirkungen. Die Studierenden erwerben die erforderliche Grundlage zur Beurteilung wettbewerbspolitischer Eingriffe.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Intertemporaler Preiswettbewerb und implizite Kollusion – Produktdifferenzierung – Unternehmenszusammenschlüsse und Joint Ventures – Strategisches Verhalten bei asymmetrischer Information – Forschung und Entwicklung – Netzwerkindustrien – Diffusion von technologischen Weiterentwicklungen in Märkten 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung mit integrierter Übung					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)			
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 40
--	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V1-02	Informationsökonomik	8. Sem.	6 CP																																					
Modulbezeichnung	Informationsökonomik																																							
Modulcode	02-VWL:MA-V1-02																																							
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL I																																							
Verwendet in StG / Sem.	VWL MA, 8. Sem.																																							
Modulverantwortliche/r	NF Aberle																																							
Teilnahmevoraussetzungen	Preis und Wettbewerb (BA), Industrieökonomik (MA)																																							
Kompetenzziele	Der Kurs analysiert die Bedeutung von Information und Informationsverteilung für die Funktionsweise von Märkten in positiver und normativer Hinsicht. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf einzelnen Märkten, die durch eine asymmetrische Verteilung von Informationen zwischen den handelnden Akteuren gekennzeichnet sind, wie z.B. Gütermärkte mit Qualitäts- oder Preisunsicherheit, Arbeitsmärkte, Versicherungs- und Kreditmärkte. Charakteristisch für solche Märkte ist, dass durch das Verhalten einzelner Marktteilnehmer endogene Information erzeugt wird, die auf das Verhalten anderer Marktteilnehmer rückwirkt und so die Funktionsweise von Märkten in erheblicher Weise beeinträchtigen bzw. völlig außer Kraft setzen kann.																																							
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Einführung in den Gegenstand der Informationsökonomik – Unvollständige Qualitäts- und Preisinformation auf Gütermärkten – Informationsprobleme auf Arbeitsmärkten: Effizienzlöhne und Signalcharakter von Ausbildung – Informationsprobleme auf Versicherungsmärkten: Adverse Selektion und moralisches Risiko – Informationsprobleme auf Kreditmärkten: Kreditunsicherheiten und -rationierung 																																							
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung mit integrierter Übung																																							
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																							
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>					A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	30	30	10	20	90	Insgesamt	60	60	20	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																			
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																					
	stunden	bereitung, LN																																						
Vorlesung	30	30	10	20	90																																			
Übung	30	30	10	20	90																																			
Insgesamt	60	60	20	40	180																																			
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur																																							
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%																																							
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																							
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung) Dauer 1 Semester																																							
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität) Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)																																							
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch																																							
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																							

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 41
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V1-03	Seminar „Industrieökonomik“			8./9. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Seminar „Industrieökonomik“					
Modulcode	02-VWL:MA-V1-03					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL I					
Verwendet in StG / Sem.	VWL MA, 8. oder 9. Sem.					
Modulverantwortliche/r	NF Aberle					
Teilnahmevoraussetzungen	Industrieökonomik					
Kompetenzziele	Das Seminar befasst sich mit ausgewählten aktuellen Themen im Bereich der Industrieökonomik. Auf Grundlage ihrer erworbenen Kenntnisse in den MA-Modulen „Industrieökonomik“ und „Informationsökonomik“ sollen die Studierenden weitgehend selbständig ein vorgegebenes Thema in einer wissenschaftlichen Form bearbeiten. Erwartet wird dabei eine weitgehende Eigenständigkeit der Studierenden in den Bereichen Themenabgrenzung, Literaturrecherche, Konzeption und Ausarbeitung einer Hausarbeit sowie eine zeitgemäße Präsentation der wesentlichen Inhalte dieser Arbeit. In einer durch Thesen strukturierten Diskussion sollen die Studierenden darüber hinaus lernen, eine wissenschaftliche Diskussion zu führen.					
Modulinhalte	Beispiele für Themen sind: – Wettkämpfe und Marktverhalten – Empirische Industrieökonomik – Industrieökonomik und Makroökonomik – Industrieökonomik und Wettbewerbspolitik – Innovations- und Diffusionsprozesse					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: keine Seminararbeit und Referat: 100% Teilnahme am nächsten Seminar					
Angebotsrhythmus	Winter- oder Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	20 Teilnehmer					
Unterrichtssprache	Deutsch / Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 42
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V2-01	Steuertheorie und Steuerpolitik			7. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Steuertheorie und Steuerpolitik					
Modulcode	02-VWL:MA-V2-01					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL II					
Verwendet in StG / Sem.	VWL MA, 7. Sem., BWL MA, 7. Sem. (Schwerpunkt ACT)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Scherf					
Teilnahmevoraussetzungen	Öffentliche Finanzen (02-VWL:BA-V2-01)					
Kompetenzziele	Die finanzwissenschaftliche Steuerlehre versteht sich als volkswirtschaftliche Disziplin. Sie analysiert die Besteuerung unter den Aspekten der Gerechtigkeit, der ökonomischen Effizienz und der gesamtwirtschaftlichen Stabilität. Dabei wird deutlich, dass eine abgewogene Beurteilung steuerpolitischer Maßnahmen die Berücksichtigung mehrerer, teils miteinander konkurrierender finanzpolitischer Ziele erfordert. Mit Hilfe der volkswirtschaftlichen Modellanalyse erfolgt eine Stilisierung der Phänomene, die den Studierenden das Verständnis der zahlreichen Einzelsteuerregelungen und ihrer Vernetzungen erleichtert. Der Stoff wird in der Vorlesung systematisch präsentiert und im Kolloquium anhand ausgewählter Fragen erweitert und vertieft. Für das Kolloquium bereiten die Studierenden jeweils ein Thema vor und präsentieren dieses im Rahmen einer kurzen Einführung. Anschließend erfolgt eine ausführliche Diskussion. Die Studierenden erlernen auf diese Weise das selbständige Einarbeiten in die Fachliteratur sowie die kritische Auseinandersetzung mit den dort vertretenen Theorien.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Steuerprinzipien und Steuergerechtigkeit – Mikro- und makroökonomische Steuerüberwälzung – Zusatzlasten und effiziente Besteuerung – Investitionseffekte der Gewinnbesteuerung – Steuerabwehr und Grenzen der Besteuerung – Internationale Aspekte der Besteuerung – Die Hauptsteuern des deutschen Steuersystems – Aktuelle Gestaltungsfragen der Steuerpolitik 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Kolloquium 50%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	80	20	90
	Kolloquium	15	15	40	20	90
	Insgesamt	45	45	120	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Kolloquium: 25			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

02-VWL:MA-V2-02	Finanzpolitik und Finanzausgleich		8. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Finanzpolitik und Finanzausgleich					
Modulcode	02-VWL:MA-V2-02					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL II					
Verwendet in StG / Sem.	VWL MA, 8. Sem., BWL MA, 8. Sem. (Schwerpunkt ACT)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Scherf					
Teilnahmevoraussetzungen	Öffentliche Finanzen (02-VWL:BA-V2-02)					
Kompetenzziele	Die Finanzpolitik soll zu einer effizienten Allokation der Ressourcen, einer gerechten Verteilung der Einkommen und einer Stabilisierung des Wirtschaftsablaufs beitragen. In der Veranstaltung werden die entsprechenden Aktivitäten unter Berücksichtigung der Besonderheiten eines föderativen Staates analysiert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Ausgabenseite des öffentlichen Budgets. Die theoretischen Erklärungsansätze werden unter Einbezug politökonomischer Aspekte auf ihre Anwendbarkeit überprüft. Auf diese Weise wird den Studierenden ein realitätsnahes Bild von der ökonomischen Rolle des Staates in der Marktwirtschaft und der Vielfalt finanzpolitischer Instrumente vermittelt.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Effiziente Bereitstellung öffentlicher Leistungen – Umverteilung über staatliche Transferzahlungen – Public Choice Theorie und Anwendung – Ökonomische Theorie des Föderalismus – Nationaler und internationaler Finanzausgleich – Theorie und Politik der öffentlichen Verschuldung – Finanzpolitische Konzepte der Konjunkturstabilisierung – Effiziente Gestaltung der antizyklischen Finanzpolitik – Aktuelle Probleme der Finanzpolitik (Fallstudien) 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Vorlesung	60	60	20	40	180
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 44
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V2-03	Seminar Öffentliche Finanzen			8. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Seminar Öffentliche Finanzen					
Modulcode	02-VWL:MA-V2-03					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL II					
Verwendet in StG / Sem.	VWL MA, 8. Sem., BWL MA, 8. Sem. (Schwerpunkt ACT)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Scherf					
Teilnahmevoraussetzungen	Steuertheorie und Steuerpolitik (02-VWL:MA-V2-01) Finanzpolitik und Finanzausgleich (02-VWL:MA-V2-02)		oder je nach Thema			
Kompetenzziele	Das Seminar behandelt aktuelle Probleme der Steuer-, Finanz- und Sozialpolitik. Die Studierenden sollen lernen, eine finanzwissenschaftliche Fragestellung selbst zu erarbeiten. Dies umfasst die korrekte Abgrenzung des Themas, eine selbständige Literaturlauswertung, die selbständige Auswahl der relevanten theoretischen Konzepte sowie deren Anwendung auf das konkrete finanzwissenschaftliche Problem. Zur Erreichung dieser Lernziele muss jeder Studierende eine 15-seitige Hausarbeit schreiben und die wesentlichen Inhalte dieser Arbeit in einem Referat präsentieren. In einer durch Thesen strukturierten Diskussion sollen die Studierenden darüber hinaus lernen, wissenschaftlich fundierte Argumentationsmuster von anderen zu unterscheiden.					
Modulinhalte	Das Seminar behandelt aktuelle und wechselnde finanzwissenschaftliche Fragen, zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> – Aktuelle Probleme der deutschen Steuerpolitik – Theorie und Politik der Staatsausgaben – Aktuelle Probleme der Sozialen Sicherung – Steuer- und Finanzpolitik in der Europäischen Union 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 100%					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung					
Bildung der Modulnote	Seminararbeit 50% / Präsentation und Beteiligung 25% / Abschlussklausur 25%					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme am nächsten Seminar					
Angebotsrhythmus	Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 45
--	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V3-01	Außenhandelstheorie	7. Sem.	6 CP																																						
Modulbezeichnung	Außenhandelstheorie																																								
Modulcode	02-VWL:MA-V3-01																																								
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL III																																								
Verwendet in StG / Sem.	VWL MA, 7. Sem.																																								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Meckl																																								
Teilnahmevoraussetzungen	Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Preis und Wettbewerb, Verhaltens- und Institutionenökonomik (BA)																																								
Kompetenzziele	<p>Aufbauend auf das BA-Modul „Internat. Wirtschaftsbeziehungen“ erwerben die Studierenden einschlägige Kompetenz im Bereich der modernen güterwirtschaftlichen Außenhandelstheorie. Zwei im Zentrum der Globalisierungsdebatte stehende Probleme bilden dabei den inhaltlichen Kern des Moduls: (i) die Auswirkungen zunehmender Globalisierung auf die Arbeitsmarktchancen unterschiedlich qualifizierter Arbeitskräfte und (ii) der Zusammenhang zwischen zunehmender Weltmarktintegration und langfristiger globaler sowie nationaler Wirtschaftsentwicklung.</p> <p>Die zur Behandlung dieser Fragestellungen erforderlichen Verallgemeinerungen und Erweiterungen der theoretischen Erklärungsansätze werden durch deren rigorose empirische Überprüfung komplettiert. Das Heranführen an die Forschungsfront im Bereich der Außenhandelstheorie liefert den Studierenden ein tragfähiges Fundament zur Analyse handelspolitischer Fragestellungen und zur eigenständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen im Bereich internationale Wirtschaftsbeziehungen (z.B. Seminar).</p>																																								
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Verallgemeinerungen der neoklassischen Außenhandelstheorie – Handel in Zwischenprodukten und Fragmentierung der Produktion – Außenhandel und Lohnstruktur am Arbeitsmarkt – Weltmarktintegration bei unvollkommenen Arbeitsmärkten – Globalisierung und endogenes Wirtschaftswachstum 																																								
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung mit integrierter Übung																																								
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																								
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	30	30	10	20	90	Insgesamt	60	60	20	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																				
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																						
	stunden	bereitung, LN																																							
Vorlesung	30	30	10	20	90																																				
Übung	30	30	10	20	90																																				
Insgesamt	60	60	20	40	180																																				
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur																																								
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%																																								
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																								
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		Dauer 1 Semester																																						
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)																																						
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch																																								
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																								

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 46
--	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V3-02	Handelspolitik	8. Sem.	6 CP																																						
Modulbezeichnung	Handelspolitik und internationale Faktorbewegungen																																								
Modulcode	02-VWL:MA-V3-02																																								
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL III																																								
Verwendet in StG / Sem.	VWL MA, 8. Sem.																																								
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Meckl																																								
Teilnahmevoraussetzungen	Außenhandelstheorie (MA)																																								
Kompetenzziele	Die Veranstaltung diskutiert nationale und globale Auswirkungen alternativer handelspolitischer Optionen vor dem Hintergrund der in der Veranstaltung „Außenwirtschaftstheorie“ vermittelten Theorien und konfrontiert die Studierenden mit der Debatte um die sog. strategische Handelspolitik. Die endogene Herausbildung einzelner handelspolitischer Maßnahmen vor dem Hintergrund der Einflussmöglichkeiten spezieller Interessensgruppen auf Regierungen von demokratischen Wirtschaftssystemen wird im Rahmen der Politischen Ökonomie thematisiert. Damit wird das ökonomische Analyseinstrumentarium übertragen auf die Analyse politischer Prozesse. Zudem wird die Kontroverse um die zunehmende internationale Integration der Faktormärkte – sowohl unter dem Aspekt globaler Kapitalmärkte als auch im Zusammenhang mit multinationalen Unternehmungen – aufgegriffen und unter positiven und normativen Aspekten untersucht. Die Studierenden erhalten ein umfassendes Bild der aktuellen Diskussion um Handelspolitik und Faktormarktintegration, das ihnen eine kritisch distanzierte Beurteilung der kontroversen Positionen in der Globalisierungsdebatte ermöglicht.																																								
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Handelspolitik bei vollkommener Konkurrenz – Handelspolitik und Marktstruktur – Politischen Ökonomie der Handelspolitik – Internationale Faktorbewegungen – Multinationale Unternehmen und Organisation internationaler Unternehmen 																																								
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung mit integrierter Übung																																								
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																								
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	30	30	10	20	90	Insgesamt	60	60	20	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																				
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																						
	stunden	bereitung, LN																																							
Vorlesung	30	30	10	20	90																																				
Übung	30	30	10	20	90																																				
Insgesamt	60	60	20	40	180																																				
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur																																								
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%																																								
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																								
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung und Übung) Dauer 1 Semester																																								
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität) Übung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)																																								
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch																																								
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																								

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 47
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V3-03	Seminar „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“	8./9. Sem.	6 CP			
Modulbezeichnung	Seminar „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“					
Modulcode	02-VWL:MA-V3-03					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL III					
Verwendet in StG / Sem.	VWL MA, 8. oder 9. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Meckl					
Teilnahmevoraussetzungen	Außenhandelstheorie und ggf. Handelspolitik					
Kompetenzziele	Das Seminar befasst sich mit ausgewählten aktuellen Themen im Bereich der internationalen Wirtschaftsbeziehungen. Auf Grundlage ihrer erworbenen Kenntnisse in den MA-Modulen „Außenhandelstheorie“ und „Außenhandelspolitik“ sollen die Studierenden weitgehend selbständig ein vorgegebenes Thema in einer wissenschaftlichen Form bearbeiten. Erwartet wird dabei eine weitgehende Eigenständigkeit der Studierenden in den Bereichen Themenabgrenzung, Literaturrecherche, Konzeption und Ausarbeitung einer Hausarbeit sowie eine zeitgemäße Präsentation der wesentlichen Inhalte dieser Arbeit. In einer durch Thesen strukturierten Diskussion sollen die Studierenden darüber hinaus lernen, eine wissenschaftliche Diskussion zu führen.					
Modulinhalte	Beispiele für Themen sind: – Die Schattenseiten der Globalisierung – Arbeitsmärkte im Zeichen der Globalisierung – Globalisierung, technischer Fortschritt und Einkommensverteilung – Ökonomische Theorie der Geografie					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: keine Seminararbeit und Referat: 100% Teilnahme am nächsten Seminar					
Angebotsrhythmus	Winter- oder Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	20 Teilnehmer					
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 48
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V4-01	Transformationsökonomik	7. Sem.	6 CP																																						
Modulbezeichnung	Transformationsökonomik																																								
Modulcode	02-VWL:MA-V4-01																																								
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL IV																																								
Verwendet in StG / Sem.	VWL MA, 7. Sem.																																								
Modulverantwortliche/r	NF Müller																																								
Teilnahmevoraussetzungen	Transformations- und Integrationsökonomik (02-VWL:BA-V4-01)																																								
Kompetenzziele	<p>Die Vorlesung befasst sich mit der Transformationsökonomik. Die Fragen nach Reformgeschwindigkeit und Schrittfolge der notwendigen Maßnahmen sowie die Möglichkeiten und Grenzen einer politischen Flankierung der Reformprozesse stehen im Vordergrund. Zudem lernen die Studierenden Bausteine der Institutionenökonomik und der evolutionären Ökonomik kennen. Sie sollen die Rahmenbedingungen, Möglichkeiten und Grenzen einer wirtschaftspolitischen Gestaltung umfassender Wandlungsprozesse verstehen.</p> <p>Das Kolloquium befasst sich mit den Transformationsprozessen ausgewählter Länder (China, Russland, mittel- und osteuropäische Staaten). Die Studierenden sollen konkrete Reformstrategien kennen lernen und vergleichend bewerten. Für die mittel- und osteuropäischen Transformationsländer wird geprüft, inwieweit sie durch Reformen fit für die Aufnahme in die EU sind. Im Kolloquium üben die Studierenden auch, länderspezifische Informationen mit Blick auf konkrete ökonomische Fragen auszuwerten und zu verdichten.</p>																																								
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Privatisierungsstrategien und Preisfreigabe im Übergang zur Marktwirtschaft – Schaffung neuer marktwirtschaftstauglicher Institutionen und Organisationen – Stabilitätspolitik in der Transformation – Big-Bang- versus Step-by-step-Strategien der Transformation von Wirtschaftsordnungen – Theorie des institutionellen Wandels – Evolutorische Ökonomik – Transformationsstrategien und Stadium der Transformation in Russland, China, Mittel- und Osteuropa 																																								
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50% / Kolloquium 50%																																								
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																								
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	30	30	10	20	90	Insgesamt	60	60	20	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																				
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																						
	stunden	bereitung, LN																																							
Vorlesung	30	30	10	20	90																																				
Übung	30	30	10	20	90																																				
Insgesamt	60	60	20	40	180																																				
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur																																								
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100%																																								
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																								
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung und Übung) Dauer 1 Semester																																								
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität) Kolloquium: unbegrenzt (evt. Parallelveranstalt.)																																								
Unterrichtssprache	Deutsch																																								
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																								

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 49
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V4-02	Integrationsökonomik	8. Sem.	6 CP																																
Modulbezeichnung	Integrationsökonomik																																		
Modulcode	02-VWL:MA-V4-02																																		
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL IV																																		
Verwendet in StG / Sem.	VWL MA, 8. Sem.																																		
Modulverantwortliche/r	NF Müller																																		
Teilnahmevoraussetzungen	Transformations- und Integrationsökonomik (02-VWL:BA-V4-01)																																		
Kompetenzziele	Die Vorlesung befasst sich mit der Integrationsökonomik. Sie vertieft die grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten, welche die Studierenden im Rahmen des Grundkurses erworben haben. Die Studierenden lernen, unterschiedliche Integrations Szenarien mit analytischen und numerischen Modellen zu analysieren sowie die politökonomischen Implikationen der Integration von Wirtschaftsräumen abzuschätzen. Aufbauend auf diesen theoretischen Kenntnissen wird der europäische Integrationsprozess eingehend dargestellt und analysiert. Die Lernziele liegen hier zum einen im Erwerb der notwendigen institutionellen Kenntnisse (Geschichte und Stationen der europäischen Einigung, europäische Institutionen). Zum anderen dient die Europäische Einigung als Studienobjekt, anhand dessen die zuvor erlernten Ansätze der Integrationstheorie auf ihren empirischen Gehalt und ihre Aussagekraft hin untersucht werden sollen. Die Studierenden sollen so lernen, mit den theoretischen Modellen zu arbeiten, sie auf konkrete Fragestellungen auf dem Gebiet der ökonomischen Theorie der Integration anzuwenden und vergangene und zukünftige Schritte der europäischen Einigung zu bewerten.																																		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Formen der Integration von Wirtschaftsräumen – Einzel- und gesamtwirtschaftliche Wirkungen der Integration von Wirtschaftsräumen – Geschichte und Stadien der Europäischen Integration – Organe und Institutionen der europäischen Union – Ökonomische Folgen der europäischen Integration – Monetäre Integration in Europa: Theorie und Empirie – Systemwettbewerb oder Harmonisierung in Europa (z.B. in der Steuerpolitik) – Arbeitnehmermobilität, Arbeitsmärkte und Sozialpolitik in einem heterogenen Europa – Chancen und Risiken der Osterweiterung 																																		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100%																																		
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																		
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	60	60	20	40	180	Insgesamt	60	60	20	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																														
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																
	stunden	bereitung, LN																																	
Vorlesung	60	60	20	40	180																														
Insgesamt	60	60	20	40	180																														
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur Abschlussklausur 100% Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																		
Angebotsrhythmus	Sommersemester Dauer 1 Semester																																		
Aufnahmekapazität	unbegrenzt (Hörsaalkapazität)																																		
Unterrichtssprache	Deutsch																																		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 50
--	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V4-03	Seminar Transformations- und Integrationsökonomik	9. Sem.	6 CP																																
Modulbezeichnung	Seminar Transformations- und Integrationsökonomik																																		
Modulcode	02-VWL:MA-V4-03																																		
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL IV																																		
Verwendet in StG / Sem.	VWL MA, 9. Sem.																																		
Modulverantwortliche/r	NF Müller																																		
Teilnahmevoraussetzungen	Transformationsökonomik (02-VWL:MA-V4-01) oder Integrationsökonomik (02-VWL:MA-V4-02) je nach Thema																																		
Kompetenzziele	Das Seminar befasst sich mit ausgewählten aktuellen Themen im Bereich der Transformations- und Integrationsökonomik. Neben Seminaren zu WTO oder GATT kann z.B. die NAFTA oder die Afrikanische Union als besondere Form der ökonomischen Integration von Wirtschaftsräumen im Mittelpunkt einer genauen Analyse stehen. Im Bereich der Transformationsökonomik bieten sich vertiefende Länderstudien ebenso an wie eine Vertiefung ausgewählter theoretischer Konzepte, etwa der evolutorischen Ökonomik. Die Studierenden sollen lernen, eine transformations- bzw. integrationsökonomische Fragestellung selbst zu erarbeiten. Dies umfasst die korrekte Abgrenzung des Themas, eine selbständige Literaturlauswertung, die selbständige Auswahl der relevanten theoretischen Konzepte sowie deren Anwendung auf das konkrete ökonomische Problem. Zur Erreichung dieser Lernziele muss jeder Studierende eine 15-seitige Hausarbeit schreiben und die wesentlichen Inhalte dieser Arbeit in einem Referat präsentieren. In einer durch Thesen strukturierten Diskussion sollen die Studierenden darüber hinaus lernen, wissenschaftlich fundierte Argumentationsmuster von anderen zu unterscheiden.																																		
Modulinhalte	Das Seminar befasst sich mit wechselnden Themen, zum Beispiel: – Internationale Organisationen und ihre Rolle in der Integration von Wirtschaftsräumen – WTO, GATT und ihr Beitrag zur ökonomischen Entwicklung – Ökonomische Integration und wirtschaftliche Perspektiven von Entwicklungsländern – Transformationsstrategien im Vergleich: China versus Russland – Europäische Integration und Osterweiterung																																		
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar 100%																																		
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																		
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Seminar</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>80</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>80</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Seminar	30	30	80	40	180	Insgesamt	30	30	80	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																														
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																
	stunden	bereitung, LN																																	
Seminar	30	30	80	40	180																														
Insgesamt	30	30	80	40	180																														
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussprüfung Seminararbeit 50% / Präsentation und Beteiligung 20% / Abschlussklausur 30% –																																		
Angebotsrhythmus	Wintersemester Dauer 1 Semester																																		
Aufnahmekapazität	30																																		
Unterrichtssprache	Deutsch																																		
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																		

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 51
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V5-01	Geld, Kredit, Währung I			8. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Geld, Kredit, Währung I					
Modulcode	02-VWL:MA-V5-01					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL V					
Verwendet in StG / Sem.	VWL MA, 8. Sem. / BWL MA, 8. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Volbert Alexander					
Teilnahmevoraussetzungen	Geldtheorie und –politik					
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen über Probleme der Zinsbildung, der Inflation (und Deflation) sowie über die Philipps-Kurvendiskussion umfassend informiert werden. Darüber hinaus steht die Problematik der monetären Probleme in offenen Volkswirtschaften im Vordergrund. Im Ergebnis sollen Studierende in der Lage sein, Zins-, Inflations- und Wechselkursprobleme in einer offenen Volkswirtschaft im Zusammenhang zu verstehen sowie die wirtschaftspolitischen Eingriffsmöglichkeiten in einer global vernetzten Volkswirtschaft zu überblicken.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Probleme der Zinsbildung - Inflationstheorie (Problematik der Inflationsmessung, Inflationsursachen, Charakteristika der Inflationsprozesse, Inflationswirkungen, Deflationsproblematik) - Inflation und Beschäftigung in simultaner Betrachtung (Entwicklung der Philipps-Kurven-Diskussion, Natural Raate of Unemployment und Lukas-Angebotsfunktion) - internationale monetäre Makroökonomie - Zahlungsbilanz u. Wechselkurssysteme <ul style="list-style-type: none"> - partialanalytische Wechselkurserklärungen - monetäre Zahlungsbilanztheorie - Geld- u. Fiskalpolitik im Mundell-Fleming-Modell - Wechselkursovershooting - Wechselkurssysteme u. Politikkoordination 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 100 %					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nachbe- bereitung, LN	B Selbst gestal- tete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
	Vorlesung	60	60	20	40	180
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlussklausur: 2-stündige Abschlussklausur Abschlussklausur 100 % Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Sommersemester Dauer 1 Semester					
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 52
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V5-02	Geld, Kredit, Währung II			9. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Geld, Kredit, Währung II					
Modulcode	02-VWL:MA-V5-02					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL V					
Verwendet in StG / Sem.	VWL MA, 9. Sem. / BWL MA, 9. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Volbert Alexander					
Teilnahmevoraussetzungen	Geld, Kredit, Währung I					
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen in die empirische Analyse geldtheoretischer und –politischer Probleme eingeführt werden. Wichtige Bereiche von Geldtheorie und –politik werden mit Hilfe statistisch-empirischer Methoden analysiert. Konkrete Lösungen von einschlägigen Fragestellungen werden von den Studierenden erarbeitet und in der Veranstaltung diskutiert. Im Ergebnis sollen Studierende in der Lage sein, in allen Bereichen geldtheoretischer und –politischer Forschung empirische Problemstellungen formulieren und aufbereiten zu können. Darüber hinaus sollen sie mit Hilfe statistisch-ökonomischer Verfahren Lösungen für die Probleme erarbeiten.					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - quantitative Analyse einzelner Fragestellungen aus der Geldangebots- und Geldnachfragetheorie - empirische Analyse finanzieller Märkte - empirische Behandlung von Unsicherheiten (Volatilitäten) auf Vermögensmärkten - Schätzungen von Zinsstrukturen - empirische Überprüfung im Bereich der monetären Außenwirtschaftstheorie (Kaufkraftparitäten-, Zinsparitätentheorie) - empirische Behandlung von Inflations- und Wechselkursproblemen 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50 % / Übung 50 %					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Vorlesung	30	30	10	20	90
	Übung	30	30	10	20	90
	Insgesamt	60	60	20	40	180
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur					
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100 %					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur					
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung u. Übung)		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: unbegrenzt			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 53
---	--	----------------------	--------------

02-VWL:MA-V5-03	Geld, Kredit, Währung – Seminar			10. Sem.	6 CP	
Modulbezeichnung	Geld, Kredit, Währung - Seminar					
Modulcode	02-VWL:MA-V5-03					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL V					
Verwendet in StG / Sem.	VWL MA, 10. Sem. / BWL MA, 10. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Volbert Alexander					
Teilnahmevoraussetzungen	Geld, Kredit, Währung I und II					
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen anhand von neuesten Papers in international renommierten Zeitschriften an den derzeitigen Stand der geldtheoretischen und –politischen Forschung herangeführt werden. Sie sollen lernen, qualitativ hochwertige neueste theoretische und empirische Forschungsergebnisse zu verstehen und in einer Seminararbeit in eigenen Worten wiederzugeben.					
Modulinhalte	Schwerpunktmäßige Beschäftigung mit wechselnden, gerade aktuellen Problemen aus dem gesamten Gebiet der Geldtheorie und Geldpolitik sowie verwandter Disziplinen wie etwa Arbeitsmarktproblemen (im Rahmen der Philipps-Kurven-Diskussion), Beschäftigungs-, außenwirtschaftspolitischen und konjunkturrelevanten Problemen.					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar					
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit		
		stunden	bereitung, LN			
	Seminar	30	30	80	40	180
	Insgesamt	30	30	80	40	180
Prüfungsform(en)	Hausarbeit mit Referat					
Bildung der Modulnote	Hausarbeit 100 %					
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme am nächsten Seminar					
Angebotsrhythmus	Sommersemester		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	Seminar 30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 54
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V6-01	Arbeitsmarkt, Bildung und Innovation	7. Sem.	6 CP																																						
Modulbezeichnung	Arbeitsmarkt, Bildung und Innovation																																								
Modulcode	02-VWL:MA-V6-01																																								
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL VI																																								
Verwendet in StG / Sem.	VWL MA, 7. Sem. / BWL MA, 7. Sem.																																								
Modulverantwortliche/r	NF Hemmer																																								
Teilnahmevoraussetzungen	Institutionenökonomik																																								
Kompetenzziele	<p>Aufbauend auf der BA-Veranstaltung „Institutionenökonomik“ analysiert die Veranstaltung drei eng verbundene Problemkreise: die Funktionsweise von Arbeitsmärkten, den Bildungssektor und die Entstehung und Verbreitung von Innovationen.</p> <p>Arbeitsmärkte, Bildungssektor und Innovationssystem sind in fast allen Volkswirtschaften von besonderer Bedeutung und weisen viele institutionelle Besonderheiten auf (Tarifverhandlungen, Bildungsfinanzierung, Patentrecht usw.).Die Veranstaltung berücksichtigt jeweils auch verhaltensökonomische Ansätze, die bisher insbesondere in der Arbeitsmarktökonomik eine große Rolle spielen (etwa die Effizienzlohntheorie).</p> <p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über mikroökonomische Ansätze zur Erklärung von Arbeitslosigkeit und technischem Fortschritt und diskutieren aus dieser Perspektive alternative wirtschaftspolitische Ansätze der Wachstums- und Beschäftigungspolitik.</p>																																								
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und Arbeitseinkommen: Fakten und Fragestellungen - Die Neoklassische Theorie des Arbeitsmarkts - Institutionelle Lohnbildung: Tarifverhandlungen und implizite Verträge - Effizienzlohntheorien, Such- und Matching-Modelle - Humankapitalansatz, (Aus-)Bildungsentscheidung und Entlohnung - Bildungsfinanzierung und Bildungsangebot - Technischer Fortschritt und Arbeitsmarkt - Innovationen, Patentwesen und offene Wissenschaft - Wirtschaftspolitische Ansatzpunkte zu Wachstum und Beschäftigung 																																								
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50 % / Übung 50 %																																								
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																								
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	30	30	10	20	90	Insgesamt	60	60	20	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																				
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																						
	stunden	bereitung, LN																																							
Vorlesung	30	30	10	20	90																																				
Übung	30	30	10	20	90																																				
Insgesamt	60	60	20	40	180																																				
Prüfungsform(en)	Modulabschlussprüfung: 2-stündige Abschlussklausur																																								
Bildung der Modulnote	Abschlussklausur 100 %																																								
Form der Wiederholungspr.	Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur																																								
Angebotsrhythmus	Wintersemester (Vorlesung u. Übung)		Dauer 1 Semester																																						
Aufnahmekapazität	Vorlesung unbegrenzt (Hörsaalkapazität)		Übung: ca. 30																																						
Unterrichtssprache	Deutsch																																								
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																								

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 55
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V6-02	Verhaltensökonomik	8. Sem.	6 CP																																					
Modulbezeichnung	Verhaltensökonomik																																							
Modulcode	02-VWL:MA-V6-02																																							
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL VI																																							
Verwendet in StG / Sem.	VWL MA, 8. Sem. / BWL MA, 8. Sem.																																							
Modulverantwortliche/r	Nachfolger/in Prof. Hemmer																																							
Teilnahmevoraussetzungen	Institutionenökonomik																																							
Kompetenzziele	<p>Aufbauend auf der BA-Veranstaltung „Institutionenökonomik“ erhalten die Studierenden eine Einführung in die Methoden und Resultate der Verhaltensökonomik. Methodisch liegt der Schwerpunkt auf den experimentellen Methoden, inhaltlich auf den Problemen der Gestaltung von Märkten, der strategischen Interaktion und auf den motivationalen Aspekten: Vertrauen, Statusstreben, soziale Präferenzen. Andere Methoden (Feldexperiment, Befragung) sowie kognitive Aspekte (Entscheidungsheuristiken) werden behandelt, aber weniger ausführlich.</p> <p>Die Studierenden werden als Teilnehmer wie als Veranstalter von Experimenten aktiv. Sie lernen dadurch sowohl aus der Teilnehmer- wie aus der Beobachterperspektive die Bandbreite institutionenökonomisch relevanter Verhaltensweisen kennen und werden damit an die Forschungsfront herangeführt. Darüber hinaus erwerben sie theoretisches und auch praktisch relevantes Wissen über die Tragfähigkeit der Spieltheorie und notwendige verhaltensökonomische Korrekturen, z.B. für Verhandlungssituationen und Teamarbeit.</p>																																							
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Strategisches Verhalten in einfachen sozialen Situationen: Diktatorspiel, Ultimatumspiel, Vertrauensspiel - Gefangenendilemma und Beiträge zu öffentlichen Gütern - Verhandlungen - Experimentelle Märkte 																																							
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung 50 % / Übung 50 %																																							
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																							
davon	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">30</td> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">60</td> <td style="text-align: center;">20</td> <td style="text-align: center;">40</td> <td style="text-align: center;">180</td> </tr> </tbody> </table>					A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Vorlesung	30	30	10	20	90	Übung	30	30	10	20	90	Insgesamt	60	60	20	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																			
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																					
	stunden	bereitung, LN																																						
Vorlesung	30	30	10	20	90																																			
Übung	30	30	10	20	90																																			
Insgesamt	60	60	20	40	180																																			
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Modulabschlußprüfung: 2-stündige Abschlußklausur Abschlußklausur 100 % Teilnahme an der nächsten Abschlußklausur																																							
Angebotsrhythmus	Sommersemester (Vorlesung u. Übung) Dauer 1 Semester																																							
Aufnahmekapazität	Vorlesung: unbegrenzt (Hörsaalkapazität) Übung: ca. 30																																							
Unterrichtssprache	Deutsch																																							
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																							

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 56
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-V6-03	Seminar Verhaltens- und Institutionen- ökonomik	9. Sem.	6 CP																															
Modulbezeichnung	Verhaltens- u. Institutionenökonomik - Seminar																																	
Modulcode	02-VWL:MA-V6-03																																	
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur für VWL V																																	
Verwendet in StG / Sem.	VWL MA, 9. Sem. / BWL MA, 9. Sem.																																	
Modulverantwortliche/r	Nachfolger/in Prof. Hemmer																																	
Teilnahmevoraussetzungen	Verhaltensökonomik / Arbeitsmarktökonomik																																	
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen anhand von neuesten Papers in international renommierten Zeitschriften an den derzeitigen Stand der verhaltens- und institutionenökonomischen Forschung herangeführt werden. Sie sollen lernen, qualitativ hochwertige neueste theoretische und empirische Forschungsergebnisse zu verstehen und in einer Seminararbeit in eigenen Worten wiederzugeben.																																	
Modulinhalte	Schwerpunktmäßige Beschäftigung mit wechselnden, gerade aktuellen Problemen aus dem gesamten Gebiet der Verhaltens- und Institutionenökonomik sowie verwandter Disziplinen wie etwa der Industrieökonomik.																																	
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar																																	
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																	
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Seminar</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>80</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>80</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>					A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Seminar	30	30	80	40	180	Insgesamt	30	30	80	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																													
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																															
	stunden	bereitung, LN																																
Seminar	30	30	80	40	180																													
Insgesamt	30	30	80	40	180																													
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Form der Wiederholungspr.	Hausarbeit mit Referat Hausarbeit 100 % Teilnahme am nächsten Seminar																																	
Angebotsrhythmus	Wintersemester Dauer 1 Semester																																	
Aufnahmekapazität	Seminar 30																																	
Unterrichtssprache	Deutsch																																	
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																	

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 57
---	--	----------------------	--------------

02-WE-MA-xx-01	Management Communication II	7. – 8. Sem.	6 CP																																						
Modulbezeichnung	Management Communication II																																								
Modulcode	02-WE-MA-xx-01																																								
FB / Fach / Institut	02 / Wirtschaftsenglisch / Lehrstuhl Wirtschaftsenglisch																																								
Verwendet in StG / Sem.	VWL MA / BWL MA / 7.-8. Sem.																																								
Modulverantwortliche/r	Thomas Wagner																																								
Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Business Communication Basics und Management Communication I oder gleichwertige Qualifikation																																								
Kompetenzziele	Im Anschluss an Business Communication Basics und Management Communication I vermittelt dieses Modul Studierenden fortgeschrittene rhetorisch-argumentative Kompetenz im Englischen, insbes. für die Zwecke des Managements. Die Studierenden erarbeiten sich komplexere Inhalte und Themenbereiche im Selbststudium und setzen sich kritisch mit unterschiedlichen Positionen auseinander. Sie verbessern ihre Debattier- und Argumentationstechnik und üben persuasiven Sprachgebrauch im Englischen.																																								
Modulinhalte	<p>Das Modul behandelt jeweils einen zusammenhängenden, komplexen Themenbereich, der für die Managementtätigkeit von besonderer Bedeutung ist und/oder einen aktuellen Bezug zu ihr aufweist. Die in diesem Modul behandelten Inhalte wechseln darum in regelmäßigen Abständen.</p> <p>Beispielsweise umfasst das Modul zum Thema „Business Ethics“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Wirtschaftsethik • Erarbeitung und kritische Diskussion zentraler universeller Theorien moralischen Handelns • Anwendung ethischer Prinzipien auf Fallstudien und Dilemmata • bewusste, kritisch-argumentative Auseinandersetzung mit zahlreichen aktuellen Beispielen für die ethisch-moralische Dimension von Managemententscheidungen <p>Die jeweiligen Themenbereiche und konkreten Modulinhalte werden in geeigneter Weise bekanntgegeben.</p>																																								
Lehrveranstaltungsform(en)	Übung Sprachpraxis (2-stündig) 67% / Übung Anleitung zum Selbststudium (1-stündig) 33%																																								
Workload	180 Stunden = 6 Credit-Points																																								
davon	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">A Lehrveranstaltungen</th> <th>B Selbst gestal-</th> <th>C Prüfung</th> <th>Insgesamt</th> </tr> <tr> <th></th> <th>a Präsenz-</th> <th>b Vor- / Nachbe-</th> <th>tete Arbeit</th> <th></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th>stunden</th> <th>bereitung, LN</th> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Übung</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>15</td> <td>15</td> <td>40</td> <td>20</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>45</td> <td>45</td> <td>50</td> <td>40</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>						A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt		a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit				stunden	bereitung, LN				Übung	30	30	10	20	90	Übung	15	15	40	20	90	Insgesamt	45	45	50	40	180
	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestal-	C Prüfung	Insgesamt																																				
	a Präsenz-	b Vor- / Nachbe-	tete Arbeit																																						
	stunden	bereitung, LN																																							
Übung	30	30	10	20	90																																				
Übung	15	15	40	20	90																																				
Insgesamt	45	45	50	40	180																																				
Prüfungsform(en)	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung: Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Anteil an mündlichen und einem Anteil an schriftlichen Leistungen. Dabei bestehen die mündlichen Leistungen aus Diskussionsbeiträgen und/oder Kurzreferaten, die schriftlichen Leistungen aus einem Portfolio, das aus Klausuren und/oder diversen „writing assignments“ zusammengesetzt wird.																																								
Bildung der Modulnote	modulbegleitende mündliche Prüfungsleistungen 35% / modulbegleitende schriftliche Prüfungsleistungen 65% Das Nichtbestehen eines einzelnen Prüfungsteils kann nicht durch die Note eines anderen Prüfungsteils ausgeglichen werden. Eine Kompensation zum Ausgleich nicht bestandener Prüfungsteile findet nicht statt.																																								
Form der Wiederholungspr.	Wiederholung des Moduls																																								
Angebotsrhythmus	Wintersemester und Sommersemester		Dauer 1 Semester																																						
Aufnahmekapazität	20																																								
Unterrichtssprache	Englisch																																								
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																																								

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 58
---	--	----------------------	-------

02-BWL:MA-xx-AB	Master-Abschlussmodul			10. Sem.	30 CP	
Modulbezeichnung	Master-Abschlussmodul					
Modulcode	02-BWL:MA-xx-AB					
FB / Fach / Institut	02 / Betriebswirtschaftslehre / Professur xx					
Verwendet in StG / Sem.	BWL MA / 10. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Professur xx					
Teilnahmevoraussetzungen	Master-Arbeit: Bestehen aller Pflichtmodule / siehe Prüfungsordnung Mündliche Prüfung: Bestehen der Master-Arbeit					
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> – Anwendung fundierter betriebswirtschaftlicher Kenntnisse – Erwerb und Anwendung fundierter Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens – Zeitmanagement – Fähigkeit zur wissenschaftlichen Argumentation – Fähigkeit zur Reflektion über die Studieninhalte 					
Modulinhalte	<p>Bei der Master-Arbeit handelt es sich um eine eigenständige Arbeit der / des Studierenden, deren Anfertigung den Regelungen der Prüfungsordnung folgen muss. Die Master-Arbeit dient als Nachweis für die Fähigkeit der / des Studierenden eine wissenschaftliche Problemstellung innerhalb einer vorgegebenen Frist selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</p> <p>Die mündliche Prüfung dient primär der Disputation der Master-Arbeit. Dabei wird die Argumentations- und Urteilsfähigkeit der / des Studierenden geprüft. Daneben werden im Rahmen der Prüfung die Studieninhalte reflektiert und diskutiert. Hierbei sind die gesamten Studieninhalte zu berücksichtigen. Die mündliche Prüfung kann daher erst nach dem Erwerb aller Kreditpunkte einschließlich derjenigen der Master-Arbeit erfolgen.</p>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Selbst gestaltete Arbeit / Kick-off Veranstaltungen / Besprechungen / Präsentationen					
Workload	900 Stunden = 30 Credit-Points (Anfertigung der Master-Arbeit: 150 Tage)					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	MA-Arbeit	0	0	640	0	640
	Betreuung	20	20			40
	Mündl. Prüfung				40	40
	Insgesamt	20	20	640	40	720
Prüfungsform(en)	Fristgemäße Fertigstellung und Abgabe der Master-Arbeit / Mündliche Prüfung					
Bildung der Modulnote	Master-Arbeit 80% / Mündliche Prüfung 20 %					
Form der Wiederholungspr.	Anfertigung einer neuen Master-Arbeit / Wiederholung der mündlichen Prüfung					
Angebotsrhythmus	jedes Semester		Dauer: 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt		eventuell Obergrenze für einzelne Professuren			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: zuständige Professur					

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge der in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre Anlage 1: Studienverlaufspläne		7.36.02 Nr. 1	S. 59
---	--	----------------------	-------

02-VWL:MA-xx-AB	Master-Abschlussmodul			10. Sem.	30 CP	
Modulbezeichnung	Master-Abschlussmodul					
Modulcode	02-VWL:MA-xx-AB					
FB / Fach / Institut	02 / Volkswirtschaftslehre / Professur xx					
Verwendet in StG / Sem.	VWL MA / 10. Sem.					
Modulverantwortliche/r	Professur xx					
Teilnahmevoraussetzungen	Master-Arbeit: Bestehen aller Pflichtmodule / siehe Prüfungsordnung Mündliche Prüfung: Bestehen der Master-Arbeit					
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> – Anwendung fundierter volkswirtschaftlicher Kenntnisse – Erwerb und Anwendung fundierter Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens – Zeitmanagement – Fähigkeit zur wissenschaftlichen Argumentation – Fähigkeit zur Reflektion über die Studieninhalte 					
Modulinhalte	<p>Bei der Master-Arbeit handelt es sich um eine eigenständige Arbeit der / des Studierenden, deren Anfertigung den Regelungen der Prüfungsordnung folgen muss. Die Master-Arbeit dient als Nachweis für die Fähigkeit der / des Studierenden eine wissenschaftliche Problemstellung innerhalb einer vorgegebenen Frist selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</p> <p>Die mündliche Prüfung dient primär der Disputation der Master-Arbeit. Dabei wird die Argumentations- und Urteilsfähigkeit der / des Studierenden geprüft. Daneben werden im Rahmen der Prüfung die Studieninhalte reflektiert und diskutiert. Hierbei sind die gesamten Studieninhalte zu berücksichtigen. Die mündliche Prüfung kann daher erst nach dem Erwerb aller Kreditpunkte einschließlich derjenigen der Master-Arbeit erfolgen.</p>					
Lehrveranstaltungsform(en)	Selbst gestaltete Arbeit / Kick-off Veranstaltungen / Besprechungen / Präsentationen					
Workload	900 Stunden = 30 Credit-Points (Anfertigung der Master-Arbeit: 150 Tage)					
davon		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	Insgesamt
		a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung, LN			
	MA-Arbeit	0	0	640	0	640
	Betreuung	20	20			40
	Mündl. Prüfung				40	40
	Insgesamt	20	20	640	40	720
Prüfungsform(en)	Fristgemäße Fertigstellung und Abgabe der Master-Arbeit / Mündliche Prüfung					
Bildung der Modulnote	Master-Arbeit 80% / Mündliche Prüfung 20 %					
Form der Wiederholungspr.	Anfertigung einer neuen Master-Arbeit / Wiederholung der mündlichen Prüfung					
Angebotsrhythmus	jedes Semester		Dauer: 1 Semester			
Aufnahmekapazität	unbegrenzt		eventuell Obergrenze für einzelne Professuren			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: zuständige Professur					